

Der Lindauer



Erfolgreiche Gröschtl Chorballerinnen

Foto: DTV



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Wie Sie bereits in der Medienmitteilung lesen konnten, hat unsere Gemeinderätin Pia Lienhard (FDP) per Ende 2024 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Sie wird eine neue berufliche Herausforderung annehmen, was ihre Tätigkeit als Gemeinderätin verunmöglicht. Ihr Rücktritt wurde anfangs Mai vom Bezirksrat gutgeheissen. Der Gemeinderat bedauert diesen Rücktritt sehr, hat aber Verständnis dafür, dass Pia Lienhard sich einer neuen Herausforderung stellt.

Pia Lienhard war seit 2020 im Gemeinderat Lindau tätig und übernahm zuerst das Ressort Infrastruktur, später dann Gesellschaft und Sicherheit. Sie hat sich rasch und motiviert in die verschiedenen Themenfelder eingearbeitet. Mit Pia Lienhard verlieren wir eine initiative und sehr engagierte Persönlichkeit. Im Namen des Gemeinderates möchte ich mich an dieser Stelle bereits heute bei Pia Lienhard für ihren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde Lindau bedanken.

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2026 auf den 22. September 2024 festgelegt. Wahlvorschläge können noch bis zum 26. Juni beim Gemeinderat eingereicht werden.

Gerne nutze ich die Gelegenheit und verweise auf die Informationsveranstaltung betreffend des Bauprojekts «Gemeindehaus und Freiraumgestaltung Lindau», welche am Dienstag, 2. Juli, um 19 Uhr im Bucksaal in Tagelswangen stattfindet. Der Gemeinderat freut sich, an diesem Abend der Bevölkerung das Bauprojekt vorzustellen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Bernard Hosang
Gemeindepräsident Lindau

Aus dem Gemeinderat

Jahresrechnung 2023; Genehmigung Revisionsbericht

Die Firma Baumgartner & Wüst GmbH führte am 26. und 27. Februar die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2023 der politischen Gemeinde Lindau durch. Die Prüfungen führten weder zu Beanstandungen noch zu Feststellungen. Die Jahresrechnung entspreche den kantonalen und kommunalen Vorschriften. Der Gemeinderat hat den Revisionsbericht genehmigt.

EW Lindau AG, Leistungsauftrag Glasfaser; Genehmigung angepasster Leistungsauftrag per 1. Juli 2024

Der Leistungsauftrag mit der EW Lindau AG für den Betrieb des Glasfasernetzes wurde überarbeitet und tritt per 1. Juli 2024 in Kraft. Neu wird die EW Lindau AG nebst den bisherigen Aufgaben für die Weiterentwicklung / Marketing des Angebots sowie für das Abrechnungswesen / Inkasso zuständig sein. Für die Dienstleistungen und Aufwände wird die EW Lindau AG mit einer Pauschale von Fr. 10'000 entschädigt. Gleichzeitig wurde der im Budget eingestellte Betrag von Fr. 10'000 für Marketingzwecke freigegeben.

Vernehmlassung zur Liegenschafteneubewertung 2025

Auf die Steuerperiode 2025 steht eine allgemeine Neubewertung der Liegenschaften an. Die Überarbeitung der aktuell gültigen Weisung des Regierungsrates an die Steuerbehörden über die Bewertung von Liegenschaften und die Festsetzung der Eigenmietwerte aus dem Jahr 2009 drängte sich auf, weil die Ergebnisse der Bewertungen mit der Preisentwicklung auf dem Liegenschaftensmarkt nicht mehr zu vereinbaren waren. Die Bewertungen entsprechen nicht mehr den bundesrechtlichen Vorgaben. Der Entwurf der neuen Weisung wurde den Gemeinden zur Vernehmlassung zugestellt. Der Gemeinderat hat diesen geprüft. Grundsätzlich ist er mit dem Entwurf der neuen Weisung und der darin enthaltenen Anpassungen einverstanden. Punktuell

Füst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

sind aus Sicht des Gemeinderates noch Verbesserungen angezeigt.

Männerchor Kempptal-Winterberg, Auflösung 2014; Verwendung der Mittel

Der Männerchor Kempptal-Winterberg hat sich im Jahr 2014 aufgelöst. Der Gemeinde Lindau wurde das verbleibende Vereinsvermögen zur Verwaltung überwiesen. Die Statuten sahen vor, dass wenn innerhalb von zehn Jahren kein neuer Männer- oder Gemischter-Chor gegründet werden sollte, das Vereinsvermögen dem Hauspflegeverein Lindau zur Verfügung gestellt werden soll. Der Gemeinderat hat die Saldierung des Depots und Überweisung von Fr. 975.35 an die Stiftung für Hauspflege Lindau beschlossen.

Erarbeitung Planungs- und Projektierungskredit Sanierung Kindergarten Lindau; Kreditfreigabe

Der Kindergarten Lindau ist rund 42-jährig (Baujahr 1982) und hat somit einen ersten Lebenszyklus hinter sich. Der generelle Gebäudezustand weist einem dem Erstellungsjahr entsprechenden Ursprungszustand auf. Die Gebäudetechnik ist sehr veraltet und die technischen Einrichtungen haben ihre Lebensdauer teilweise bereits seit längerem überschritten. Gemäss dem Energiegesetz Kanton Zürich sind bestehende, ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen zur Gebäudebeheizung bis in das Jahr 2030 durch Anlagen zu ersetzen, die den Anforderungen des Energiegesetzes Kanton Zürich entsprechen. Der Kindergarten Lindau ist von dieser Auflage tangiert. Der Gemeinderat bewilligte einen Kredit von Fr. 44'000 für die Erarbeitung eines Planungs-/Projektierungskredits.

Genehmigung Konzept Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung dem Konzept «Trinkwasser in Mangellagen» zugestimmt. Die Untersuchung hat ergeben, dass die Wasserversorgung Lindau bereits jetzt sehr gut aufgestellt ist, sollte eine Mangellage eintreten. Das Konzept «Trinkwasser in Mangellagen» macht Vorschläge für punk-

Veranstaltungshinweis Informationsveranstaltung Gemeindehaus und Freiraumgestaltung Lindau

Wann: Dienstag, 2. Juli 2024, 19 Uhr
Wo: Bucksaal, c/o Schulhaus Buck, Fakenstrasse 1a, 8317 Tagelswangen

tuelle Verbesserungen für den Betrieb in einer Notlage, welche laufend umgesetzt werden.

Ersatz Bagger Gemeindewerke

Der Gemeinderat hat einen Kredit über Fr. 64'000 inkl. MwSt. für den Ersatz des 28-jährigen Baggers der Gemeindewerke bewilligt. Der alte dieselbetriebene Bagger wird durch einen umweltschonenden, leisen Elektrobagger ersetzt.

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Marion Hüsser dauert noch bis 30. Juni. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Gemeindeverwaltung Lindau
Abteilung Präsidiales



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Lindau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 058 206 44 60	E-Mail: bau@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werke@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle	Telefon: 058 206 44 00	E-Mail: gesellschaft@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	bildung@lindau.ch
Bereich Jugend	058 206 44 90	jugend@lindau.ch
Bereich Sicherheit + Gesundheit	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bereich Soziales / AHV-Zweigstelle	058 206 44 10	soziales@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 058 206 44 30	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 058 206 44 50	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	08.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Informationsveranstaltung

«Erneuerbar heizen»

Am 18. April hat die Energiestadt Lindau und die Energieregion Winterthur zur Informationsveranstaltung «Erneuerbar heizen» eingeladen. Knapp 50 Personen sind der Einladung gefolgt und haben dem einstündigen Rahmenprogramm, welches

- ein Referat zu Nutzen, Technik und Kosten von verschiedenen Heizsystemen für das Ein- und Mehrfamilienhaus
- die Vorstellung der kostenlosen «Impulsberatung erneuerbar heizen»
- die Vorstellung des Förderprogramms «GEAK Plus» mit Zusatzfinanzierung durch die Gemeinde Lindau und den Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Informationen zum neuen Energiegesetz des Kantons Zürich
- die Vorstellung der Wärmeverbände Heider Holzenergie AG und EKZ

beinhaltete, gelauscht. Beim anschliessenden Apéro gab es Gelegenheit für den persönlichen Austausch untereinander und die Vertreter der Wärmeverbände Heider Holzenergie AG und der EKZ sowie die Nova Energie standen für Fragen zur Verfügung.



Die Referenten von links nach rechts: Hanspeter Frey Verwaltungsratspräsident Heider Holzenergie AG, Andi Tobler Geschäftsführer EW Lindau, Andreas Vonwyl Gemeinderat Lindau, Nicole Widmer Nova Energie, Denis Vres EKZ, Bernhard Koller EKZ

Achten Sie auf Blaualgen

Blaualgen kommen natürlicherweise in allen Gewässern vor. Sie können giftige Stoffe abgeben.

Wir empfehlen für Menschen und Hunde:

- + Nur in klarem Wasser schwimmen und baden
- + Hunde nur klares Wasser trinken lassen

- Meiden Sie:

- Ansammlungen von Algen
- trübes und verfärbtes Wasser
- Stellen, wo sich Flocken, Schlieren oder ein schmieriger Film auf dem Wasser bilden

Mehr Informationen und Bilder von Blaualgen:
zh.ch/blaaualgen

Sie haben die Veranstaltung verpasst...?

Kein Problem. Mit dem QR-Code gelangen Sie zur Präsentation.



Wildbienen, die emsigen Nützlinge

Wildbienen sind nicht nur putzig und faszinierend, sie spielen auch eine enorm wichtige Rolle als Bestäuberinnen vieler Pflanzen – nicht zuletzt von Kulturpflanzen.

In der Schweiz leben über 600 Bienenarten. Die bekannte Honigbiene ist nur eine von ihnen. Die anderen sind in Gestalt und Lebensweise so vielfältig, wie es die hohe Anzahl Arten vermuten lässt: Die kleinsten Bienen messen nur einige Millimeter, die grössten – zu ihnen gehören die Hummeln – bis zu drei Zentimeter. Die Farben variieren von schwarz, braun, rot, über gelb gebändert bis hin zu grünlich oder blau schimmernd. Viele Bienenarten haben einen Pelz, einige sind jedoch ganz kahl. Die meisten besuchen vielerlei Pflanzenarten, manche haben sich auf einige wenige spezialisiert. Die Jahreszeit, in der sie fliegen, der Lebensraum und die Art des Nestbaus charakterisieren die Arten zusätzlich.

Das Leben einer Wildbiene

Honigbienen und einige Wildbienen, darunter Hummeln, bilden Staaten. Die meisten Wildbienen leben jedoch solitär: Jedes Weibchen baut sein eigenes Nest, ohne die Unterstützung von Artgenossinnen. Es fliegt von Blüte zu Blüte und sammelt eifrig Nektar und Pollen. Diese Ernte trägt es an einen Ort, der ihm für den Nestbau günstig erscheint. Bei den meisten Bienenarten sind dies offene Bodenstellen, in die das Bienenweibchen eine Röhre gräbt. An deren Ende deponiert es je eine Portion Nektar und Pollen, die künftige Nahrung für den Nachwuchs. Anschliessend



Die Flugzeit der Wildbienen ist von Art zu Art unterschiedlich. Diese Mauerbiene suchte bereits Anfang März in Krokussen nach Nahrung.

Foto: Barbara Leuthold Hasler

legt es ein einziges Ei ab und verschliesst die Zelle. Dann fliegt es erneut aus, um Proviant für eine weitere Brutkammer zu sammeln. Bis zu dreissig Brutkammern fertigt ein Wildbienenweibchen in seinem meist nur einige Wochen dauernden Leben an.

Die Larven schlüpfen in der Regel bereits wenige Tage nach der Eiablage. Sie bleiben gut geschützt in ihrer Brutkammer und ernähren sich vom Proviant. Um zu überwintern schalten sie – immer noch im



Die Männchen der Langhornbienen zeichnen sich durch ungewöhnlich lange Fühler aus.

Foto: Barbara Leuthold Hasler

Schutz ihrer Brutkammer – eine Ruhephase ein. Erst im Frühling setzen sie ihre Entwicklung fort, verpuppen sich und verwandeln sich in ein erwachsenes Insekt mit Flügeln.

Ziemlich genau ein Jahr, nachdem das Weibchen die Eier abgelegt hat, schlüpft die neue Generation Wildbienen aus ihren Brutkammern. Die Tiere fliegen aus und paaren sich. Anschliessend beginnen die Weibchen mit dem Nestbau, womit der Zyklus von vorne beginnt.

Ungeheure Leistungen

Bei ihren Blütenbesuchen legen die Bienen einen riesigen Fleiss an den Tag. So sammelt die Mörtelbiene «Megachile parietina» für eine einzige Brutkammer Nahrung von über 1000 Esparsetten-Blüten. Pro Tag besuchen Wildbienen bis zu 5000 Blüten. Da etliche Arten auch bei schlechtem Wetter fliegen und stets sowohl Pollen, als auch Nektar sammeln, sind Wildbienen äusserst effiziente Bestäuberinnen.



Die meisten Wildbienen kleiden ihre Brutkammern mit einem wasserabstossenden Sekret aus. So bleibt der Nachwuchs mitsamt seinem Proviant trocken und gut geschützt vor Bakterien und Pilzen.

Foto: Adobe Stock

80 Prozent aller Pflanzen sind für ihre Bestäubung auf Tiere angewiesen, meist Insekten. Der wirtschaftliche Wert der Bestäubungsleistung in der Landwirtschaft wird weltweit auf 153 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt. Innerhalb der Insekten stellen die Wildbienen die wichtigste Bestäubergruppe dar. Damit sind Wildbienen von unschätzbare Bedeutung – auch für uns Menschen.

Barbara Leuthold Hasler

Was kann ich tun?

- Ohne Blüten keine Bienen: Sorgen Sie in Ihrem Garten oder auf dem Balkon für ein vielfältiges, reiches Blütenangebot vom Frühling bis zum Herbst. Bevorzugen Sie einheimische Wildblumen, -stauden und sträucher.
- Bieten Sie den Wildbienen Nistgelegenheiten: Besonders gefragt sind offene Bodenstellen und Sandflächen, aber auch morsches Holz, markhaltige Pflanzenstängel, die über den Winter stehen bleiben (z. B. Brombeeren oder Königskerzen), Mauern mit Spalten oder Steinhäufen. Wildbienenhotels werden ebenfalls gerne angenommen, bieten allerdings nur wenigen Bienenarten geeignete Nistmöglichkeiten.
- Verzichten Sie auf Pestizide

Einweihung Wildbienengarten

Bei der Kapelle Rikon in Effretikon ist letztes Jahr ein Wildbienengarten entstanden, ein Gemeinschaftswerk des Vereins Naturschutz Illnau-Effretikon, der Stadt Illnau-Effretikon und der Fachstelle Naturschutz. Besuchen Sie den Garten und lassen Sie sich von der Blütenpracht und den emsigen Blütenbesuchern verzaubern. Holen Sie sich bei einem Rundgang Ideen für den eigenen Garten.

Die Einweihung des Wildbienengartens fand am 31. Mai statt.

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchaufta ohni eusi Offerta.
Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt oder
für Export.
Seit über 35 Jahren in Baltenswil.

Auto
2000

Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com

ewLINDAU

Die EW Lindau AG ist ein kleineres Energieversorgungsunternehmen mit Sitz in Winterberg im Zürcher Oberland. Infolge einer Reorganisation der Aufgaben der Abteilung Finanzen und Administration suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine fachlich versierte Person als

Mitarbeiter Finanzen für 50 – 60 % (m/f/d)

Es erwartet dich ein vielseitiges und entwicklungsfähiges Aufgabenfeld, das alle Aspekte des Rechnungswesens beinhaltet.

Deine Aufgaben:

- Führung der Finanzbuchhaltung
- Führung der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Mahn- und Betreuungswesen
- Abrechnung der Mehrwertsteuer
- Mitarbeit beim Jahresabschluss und bei der Budgetierung
- Beantwortung von Kundenfragen per E-Mail oder Telefon

Dein Profil:

- Du hast eine kaufmännische Grundausbildung sowie mehrere Jahre praktische Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen
- Du hast im Idealfall eine Weiterbildung als «Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen» absolviert
- Du bist versiert im Umgang mit ABACUS
- Du arbeitest selbstständig, zuverlässig, exakt und speditiv
- Du bist eine flexible, initiative und teamfähige Persönlichkeit

Wir bieten dir eine vielfältige Tätigkeit in einem dynamischen Unternehmen und zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Wir bevorzugen tägliche Arbeitszeiten, am besten jeweils am Vormittag.

Erwin Kuilema, Abteilungsleiter Finanzen und Administration, beantwortet dir gern erste Fragen und freut sich auf deine elektronische Bewerbung.

EW Lindau AG
Herr Erwin Kuilema
Kempttalerweg 21
8312 Winterberg
erwin.kuilema@ewlindau.ch
052 511 12 11



Aus der Schulpflege

Umwandlung Schulleitung Sonderpädagogik in eine Fachstelle

Im Schuljahr 2021/2022 wurde an der Schule Lindau die Stelle als Schulleitung Sonderpädagogik geschaffen. Trotz ihres klaren Erfolgs, die Sonderpädagogik stärker aus den Schuleinheiten herauszulösen und sich gezielt innerhalb eines Ressorts der Weiterentwicklung und dem gesamten Controlling der Sonderpädagogik an der Schule Lindau zu widmen, wurde aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes und der stetig wachsenden Aufgabenfelder sowie Schnittstellen die Funktion der Schulleitung Sonderpädagogik evaluiert.

Es wurde erkannt, dass die Aufgaben der Schulleitung Sonderpädagogik die zur Verfügung stehenden Ressourcen übersteigen. Daher hat die Schulpflege Lindau beschlossen, die Stelle ab dem Schuljahr 2024/2025 in eine Fachstelle Sonderpädagogik umzuwandeln. Durch diese Umwandlung wird den Schulleitungen wieder mehr Kompetenz im Bereich Sonderpädagogik innerhalb ihrer eigenen Schule zugesprochen, Schnittstellen werden reduziert und Abläufe vereinfacht. Zudem können die Aufgabenbereiche der Fachstelle Sonderpädagogik klarer abgegrenzt werden.

Die Fachstelle wird ab dem Schuljahr 2024/2025 die Personalführung der Therapeutinnen und Therapeuten übernehmen, für externe Sonderschülerinnen und -schüler zuständig sein sowie die Organisation von ISR-Settings innerhalb der Schuleinheit koordinieren und die Schulentwicklung im sonderpädagogischen Bereich vorantreiben.

Im Weiteren bietet die Fachstelle Sonderpädagogik den Schulen eine fachliche Beratung und Unterstützung in der Umsetzung der sonderpädagogischen Massnahmen an. Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Therapeuten sowie Behördenmitglieder haben die Möglichkeit, Auskünfte in sonderpädagogischen Belangen zu erhalten. Es ist weiterhin ein klares Ziel der Schule Lindau, ein hohes Qualitätsniveau im Bereich Sonderpädagogik aufrechtzuerhalten.

Schulpflege Lindau

DigiDay 2024 – Ein Erlebnisbericht der Schule Lindau

Am Donnerstag, 18. April fand der erste «DigiDay» im Schulhaus Buck statt. Es fing im Bucksaal an, wo sich die ganze Schule traf. Frau Margelist und Herr Meyer begrüßten uns. Das Thema dieses Tages war «Pixelwelten». Frau Margelist erklärte, was Pixel sind und anschliessend konnten wir in unsere Workshop-Gruppen gehen, wo wir stufendurchmischte arbeiteten. Es gab eine Pinnwand mit einem Raster, welches die Lernforumkinder gemacht hatten. Bei dieser Pinnwand musste man ein Kärtchen draufkleben. Bei diesen Kärtchen stand hinten drauf, wo man es hin kleben musste. So entstand im Laufe des Morgens ein vollständiges Bild.

Ich war bei der Gruppe von Frau Herman, und wir mussten einen Filmtrailer drehen. Am Anfang schauten wir alle zusammen einen Filmtrailer von zwei Lehrpersonen an. Ich selber fand den Filmtrailer sehr spannend und lustig. Als der Trailer fertig war, erklärte Frau Herman, was wir machen werden. Nach der Erklärung von Frau Herman sagte sie, mit wem wir in den Gruppen sind.

Ich fand meine Gruppe sehr toll. Wir haben mit dem Programm «iMovie» gearbeitet und hatten vier Trailer-Varianten zur Verfügung. Daraus wählten wir die «Heldenabenteuer». Wir haben uns besprochen und hatten mehrere Ideen, was wir machen könnten. Als wir uns entschieden haben, starteten wir mit dem Filmen. Wir suchten Orte zum drehen und mussten viel überlegen, wo und was passieren wird. Wir waren richtige Schauspieler. Nach dem Filmen und Fotografieren bearbeiteten und schnitten wir alles am iPad. Als wir mit unserem Trailer fertig waren, speicherten wir ihn auf unsere Cloud. Wir hatten noch etwas Zeit und spielten ABC-DRS3. Anschliessend gingen wir in die Klassen zurück und wir schauten uns die Produkte von verschiedenen Workshops an. Einige machten Stop-Motion-Filme, andere kreierte Bilderrätsel oder Filmtricks. Nun war der DigiDay bereits fertig, was ich sehr schade fand.

von Fernando Kraft, 5. Klasse

AWEKA AG

8309 Nürens Dorf, 044 836 90 27

Rohrreinigung + Schachtentleerung Strassen- und Flächenreinigungen Bohr- und Betonschlamm Entsorgung

Für saubere Rohre und Abflüsse!

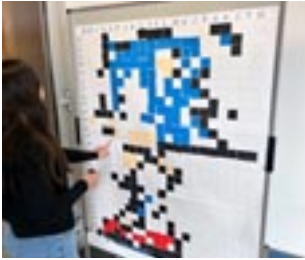
Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Kanalisationen
- Lavabos
- Küchen- / WC-Abläufe

24 Std. Notfalldienst!

Für saubere Strassen und Plätze!

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!



Erklärung für die Leserschaft:

Der erste DigiDay der Schule Lindau fand am 11. April in den Schulen Bachwis und Grafstal sowie am 18. April in der Schule Buck statt. Insgesamt nahmen über 600 Schülerinnen und Schüler daran teil und konnten in verschiedenen Workshops unter dem Motto «Pixelwelten» ihre digitalen Kompetenzen erweitern. Die Workshops behandelten Themen wie «Trickfilme erstellen», «Lightpainting», «Film- und Bildbearbeitung», «KI meets creativity» und «Pixelrätsel».

Der DigiDay entsprang einem Ideenwettbewerb unter Lehrpersonen, bei dem es darum ging, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten der Strategie «Digitaler Wandel» zu finden. Die Strategie «Digitaler Wandel» wurde im Sommer 2022 von der Schulpflege verabschiedet und die Fachstelle Digitales mit deren Umsetzung beauftragt.

Aus dem Schulhaus Grafstal zum Thema Berufswahl

Mein Umzug in die Schweiz: Erfahrungen und Eindrücke

Hallo miteinander, in diesem Artikel möchte ich darüber schreiben, was alles passiert ist, seitdem ich in die Schweiz zugezogen bin und wie meine Erfahrungen bisher waren.

Als ich noch in Deutschland war, ging ich aufs Clemens-August-Gymnasium in Niedersachsen. Daher war ich sehr überrascht, als ich hier ankam und hörte, dass sich alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse bereits um die Berufswahl kümmern. In Deutschland redet man bis Jahrgang 11 oder 12 (Gymnasium) kaum über die Berufswahl.



Auch war ich sehr erstaunt und zugleich verwirrt, als ich das Schulhaus Grafstal zum ersten Mal sah, da ich in Deutschland an größere Schulen gewöhnt war (siehe links zwei Bilder zum Vergleich).

Ich bin froh, dass ich mit Hilfe meiner Klasse das Dossier für die Berufsorientierung (BO) relativ schnell fertigstellen konnte, um die Chance zu haben, eine Schnupperlehre zu machen. Mein Wunsch ist es, später in der IT zu arbeiten. Deshalb habe ich bei IBM geschnuppert, um mehr über die Welt der IT zu erfahren.

Anfangs war es etwas unvorstellbar für mich, da man für die meisten IT-Berufe ein gutes Niveau A haben muss, und ich war nur auf Niveau B. Jedoch wurde ich vor kurzem aufgestuft und habe jetzt eine Chance, meinen Traumberuf zu verwirklichen.

Zusätzlich hat sich der Elternrat meiner Schule Grafstal überlegt, einen Berufsorientierungstag zu veranstalten, um uns als Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse zu helfen, zu wissen, wie es bei einer Bewerbung sein kann und uns gut darauf vorzubereiten. Wir haben an diesem Projekt-Tag, welcher am 17. Mai stattfand, verschiedene Stationen besucht, in denen wir gelernt haben, wie man telefonisch eine Schnupperlehre anfragt, wie ein gutes Bewerbungsdossier aussieht, was der Arbeitgeber bei einer Bewerbung anfragen kann (zum Beispiel ein Bewerbungsvideo) und wie man ein Bewerbungsgespräch führt. Dafür bin ich sehr dankbar, dass wir am Bewerbungs-Projekt-Tag diese tollen Eindrücke sammeln konnten. Dieser Tag gab uns eine wunderbare Vorstellung der Berufswelt bezüglich Bewerbungen.

Kurz zusammengefasst: Mir gefällt es hier sehr, und ich hoffe, euch geht es ebenso.

*Jason Wagner
Schüler der 8. Klasse 2b
Sekundarschule Grafstal*

Evakuationsübung und Nothelfertag mit der Zivilschutzorganisation Illnau-Effretikon

Am Donnerstag, dem 23. Mai ging morgens im Schulhaus Buck der Feueralarm los. Zum Glück war es «nur» eine Übung. Alle Schülerinnen und Schüler besammelten sich draussen auf dem Sammelplatz, trotz Regen. Die Übung klappte wunderbar und so konnten die einzelnen Klassen rasch wieder in ihre Klassenzimmer zurück. Einige Mittelstufenklassen erhielten anschliessend und ebenfalls am Freitag, 24. Mai die Möglichkeit, mit dem Zivilschutz Illnau-




Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch
www.steinmannuhren.ch

Geschlossen: 10. Juni - 16. Juni 2024

Öffnungszeiten 2024
Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung



Effretikon einen Nothelfertag zu erleben. Um 9.15 Uhr versammelte sich die betroffene Klasse beim Zivilschutzzeit. Dann ging es auch schon los: Die Klasse wurde in mehrere Gruppen eingeteilt und durfte anhand von verschiedenen Posten viele wichtige Dinge zum Thema Zivilschutz, Militär und erste Hilfe lernen.

Unter anderem konnten die Schülerinnen und Schüler sich bei einem Posten mithilfe des Zivilpersonals gegenseitig unterschiedliche Arten von Verbänden anlegen. Währenddessen erklärten die Postenverantwortlichen, was man bei welcher Verbandsart beachten und berücksichtigen muss. Die Kinder bemerkten sehr schnell, dass es gar nicht so einfach ist, die Patientin/den Patienten zu versorgen und die verwundete Person gleichzeitig in ein Gespräch zu verwickeln, damit diese bei Bewusstsein bleibt.

An der nächsten Station erfuhr die Mittelstufenklasse mehr über Notrufnummern und das Ampelsystem. Das allerwichtigste ist nämlich, sich in einer akuten Notfallsituation nicht selbst in Gefahr zu begeben. Aus diesem Grund muss die aktuelle Lage und Umgebung zuerst analysiert werden. Sobald die/der Helfende ausser Gefahr ist, darf sie/er erste Hilfe leisten. Je nach Zustand der verunglückten Person, können unterschiedliche Massnahmen ergriffen werden.



Befindet sich die Patientin/der Patient in Lebensgefahr und atmet nicht mehr, muss diese/r wiederbelebt werden. Beim dritten Posten durften die Kinder an Oberkörpermodellen die Herzdruckmassage üben. Dies war für viele anstrengender, als gedacht. Mithilfe des Liedes «Staying alive»

von den Bee Gees, konnte man das Tempo der Herzdruckmassage überprüfen. Auch der Defibrillator aus dem Schulhaus Buck kam zum Einsatz.

Nach einer wohlverdienten Stärkung über den Mittag, folgten die nächsten Aktivitäten. Neben der Besichtigung des Bunkers in Effretikon, das Erleben des Alltags einer/s Rollstuhlfahrerin/s, inszenierten die Männer aus dem Zivilschutz eine Blindenführung. In Zweiergruppen erlebten die SchülerInnen/Schüler hautnah mit, was es

bedeutet, wenn man blind ist.

Mit einem Rucksack gefüllt voller bleibender Eindrücke und spannenden Informationen, endete ein lehrreicher und erlebnisreicher Tag für die Mittelstufenklassen.



An dieser Stelle möchte sich das Team Buck ganz herzlich für den Einsatz und das Engagement bei der Zivilschutzorganisation Illnau-Effretikon bedanken. Vielen Dank!

Livia Krenger

Der Büchertausch war ein voller Erfolg!

Das Prinzip war so: Man konnte eigene Bücher in die Bibliothek bringen und bekam im Gegenzug so viele Büchergutscheine wie man Bücher mitbrachte.



Am 21. und am 23. Mai war dann Büchertausch. Dort konnte man pro Büchergutschein ein Buch aussuchen. Die Bücher waren die, die die Kinder

mitgebracht haben aber auch solche, die aus der Bibliothek aussortiert wurden.

Das Lustige an der ganzen Sache war, dass Noelia und ich mehr Bücher wollten, um einzukatalogisieren. Leider gab es keine Wünsche für neue Bücher mehr und so kam der Büchertausch zustande.

Noelia Leuthold und Livia Stäheli 5./6. Klasse Buck

Termine Juni:

- 4. Juni: Schulhaus Bachwis und Buck, kleiner Wellentag
- 4. Juni: Schulhaus Grafstal: Sporttag Leichtathletik (Verschiebedatum: 6. Juni)
- 6. Juni: Schulhaus Bachwis: Sporttag,
- 11. Juni: Schulhaus Buck: 14 bis 15 Uhr Bsüechlinamittag zukünftige 1. Kindergartenkinder
- 11. Juni: Schulhaus Buck: Sporttag der Mittelstufe (Verschiebedatum: 18. Juni)
- 11. Juni: Schulhaus Bachwis: 14 bis 15 Uhr Bsüechlinamittag zukünftige 1. Kindergartenkinder
- 11. Juni: Schulhaus Grafstal: 14 bis 15 Uhr Bsüechlinamittag zukünftige 1. Kindergartenkinder
- 20. Juni: Wellentag



Projekttag «Bewerbung» im Schulhaus Grafstal

Wie finde ich meine Traumlehrstelle? Erstelle ich ein Papierbewerbungsdossier oder gar eine Videobewerbung? Der technische Fortschritt prägt das heutige Zeitalter. Die Möglichkeiten sind fast grenzenlos. Unsere Jugendlichen müssen sich intensiv mit ihrer Berufswahl auseinandersetzen und viel vorbereiten. Sie werden dabei durch die Schule mit dem Schulfach Berufsorientierung (ab 8. Klasse) unterstützt.



Auch der Elternrat der Sekundarschule Grafstal leistet hierbei wertvolle Unterstützung. Am 17. Mai fand in der Sekundarschule wiederum der «Bewerbertag 2024» statt. Die Veranstaltung wurde sorgfältig vom Elternrat

geplant und koordiniert. Durch enge Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Experten aus verschiedenen Branchen konnte ein vielfältiges Programm zusammengestellt werden.

Schwerpunkte des Bewerbertages waren die Dossier- und Bewerbungsgespräche sowie die Telefoninterviews. Hierbei konnten die Schüler/innen ihre Bewerbungsunterlagen von erfahrenen Personalverantwortlichen überprüfen lassen. Diese gaben Tipps zur Optimierung der Lebensläufe und Anschreiben, um die Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung zu erhöhen. In simulierten Bewerbungsgesprächen und Telefoninterviews hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich auf reale Bewerbungssituationen vorzubereiten. Die Kommunikationsfähigkeit und Selbstpräsentation wurde intensiv geübt. Damit ver schwand die Nervosität bei den Jugendlichen und sie



gewannen sichtbar Vertrauen in ihre Fähigkeiten.

Ein weiterer sehr wichtiger Aspekt, der an diesem Tag behandelt wurde, war der Workshop 1. Eindruck! Die Jugendlichen lernten, wie sie

sich bei einem Vorstellungsgespräch kleiden und verhalten sollten. Die Experten betonten, dass der erste Eindruck oft entscheidend ist und gaben praktische Ratschläge, wie man durch Körpersprache und Auftreten überzeugen kann.

Weitere Stationen in Form von PC-Recherche, Email schreiben und nicht zu vergessen, der Austausch mit den anwesenden Lernenden aus verschiedenen Branchen, machten den Tag abwechslungsreich und spannend. Am Ende des Tages waren sich alle Beteiligten einig: Der Bewerbertag war ein voller Erfolg. Das Feedback der Schülerinnen und Schüler war durchwegs positiv. Viele äusserten, wie hilfreich und lehrreich sie den Tag fanden.

Einen grossen Dank geht an alle mit Herzblut und Engagement beteiligten Personen. Ohne diese wäre ein solcher Tag niemals möglich gewesen. Insbesondere danken möchten wir auch den Schülerinnen und Schülern der 2. Sek, für das motivierte Mitmachen und für die Dankbarkeit, die bei der Verabschiedung zum Ausdruck gebracht wurde. Liebe Schülerinnen und Schüler: «Gestaltet Eure Zukunft mit Mut und Entschlossenheit – die beste Wahl ist eure Eigene!»

Danke auch an den Elternrat, die Lehrpersonen, Frau Gmür und ihrem Kochteam für die Mittagsverpflegung sowie an die Experten der folgenden Firmen: MSW Winterthur, Empa, Zürich-Airport, Post, AZW-Winterthur, Vadea AG, BestDrive, Career-Steps, FFB-Group, Chinderhuus ZicZac, Belimo Automation AG, Axa Winterthur, Soziale Dienste Bezirk Uster.

Ursula Boccella, Elternrat Sekundarschule Grafstal

MYRTA'S
50 Jahre in Bewegung 1974 – 2024

CELEBRATION

Zum **50 Jahr Jubiläum**, wovon 23 Jahre in Lindau, möchte ich allen Neu-Einsteiger*innen auf den Abos **50% schenken**.

Im Chindsgi, Lindau:
– Do 18.30h **Nia, the joy of movement**
– Do 19.30h **TaiJi/Qi Gong, Tanz der Langsamkeit**

Ich freue mich auf Sie – Myrta deNia

www.myrtadenia.ch, info@myrtadenia.ch
+41 79 686 40 04

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung/Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Rückblick und Ausblick

Erfolgreiche Bewegungswoche der AJUGA: Kinder und Jugendliche zeigen grossen Einsatz

Die Aufsuchende Jugendarbeit (AJUGA) hat im Rahmen der Bewegungswoche eine Reihe von Aktivitäten organisiert, die bei den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen auf grosse Begeisterung gestossen ist. Am Mittwochnachmittag versammelten sich 30 junge Sportbegeisterte in der Turnhalle Buck, wo sie gemeinsam turnten, einen Parcours absolvierten und mit viel Energie Fussball spielten. Dabei sammelten sie beeindruckende 7'200 Bewegungsminuten.

Auch am Samstag waren die Jugendlichen nicht zu bremsen: Bei strahlendem Wetter trafen sie sich auf dem Dorfplatz in Lindau und erreichten weitere 3'000 Bewegungsminuten. Fussball stand im Mittelpunkt, wobei die Teilnehmenden ihre Tricks und Fähigkeiten präsentierten und sich gegenseitig herausforderten.

Die beiden Veranstaltungen waren nicht nur in sportlicher Hinsicht ein Erfolg, sie trugen auch massgeblich zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, des Fairplays und des Teamgeists bei.

Nimm Platz, am 12. Juni, 14 bis 18 Uhr, auf dem Gemeindeplatz in Lindau

Öffentliche Räume sind Freiräume. Und Freiräume sind Bildungsräume. Die Fachgruppe JUMOVE der OKAJ Zürich (Kantonale Kinder- und Jugendförderung) setzt mit der Aktion «Nimm Platz» ein Zeichen. Auf eine spielerische und frische Art wird die Bedeutung des öffentlichen Raums für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Fokus gerückt.

Die AJUGA Lindau nimmt zu diesem Anlass auf dem Dorfplatz in Lindau Platz und lädt alle Interessierten von Jung bis Alt dazu ein, vorbeizuschauen und mit der Jugendarbeit in den Dialog zu treten. Sitzmöglichkeiten, Getränke, Snacks und Spiele werden bereitgestellt.

Lewin Sonderegger und Tino Lüthi, AJUGA Lindau

Alle News und Infos findest du auch hier:
www.jugilindau.ch

Wir sind auch auf Instagram: [jugi.lindau](https://www.instagram.com/jugi.lindau)

Sommerspecial: Badiplausch mit der Spielkiste

Bei Badiwetter sind wir am Mittwochnachmittag wieder mit der Spielkiste in der Badi Grafstal. Dafür findet dann aber wie gehabt KEIN Kids Treff im Schulhaus Bachwis statt! Bei schlechtem Wetter öffnen wir aber natürlich am Mittwochnachmittag den Kids Treff Bachwis.

Bist du dir unsicher, wo wir sind? Dann melde dich einfach rasch bei uns.

6. Klass-Party am 21. Juni

Am Freitag, 21. Juni öffnen wir den Treff nur für alle in der 6. Klasse! Von 18 bis 22 Uhr kannst du das Jugi exklusiv mit deinen Kolleg*innen nutzen. Es gibt selbstverständlich auch etwas zu essen und zu trinken – natürlich gratis.

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!



Sommerferienprogramm

Wie jedes Jahr sind wir in den Sommerferien in der Badi präsent und organisieren vielleicht auch noch einen Ausflug. In der Badi findest du uns sicher in der 1. und in der 5. Ferienwoche – wie immer in der Nähe des Sprungturms.

Mehr Infos zum Sommerferienprogramm folgen noch in Form eines Flyers, auf der Homepage oder auch hier im Lindauer.

Hast du Ideen, Fragen oder Gesprächsbedarf? Dann melde dich bei uns:

Kontakte Offene Jugendarbeit:

www.jugilindau.ch

Festnetz: 058 206 44 90

Mail: jugend@lindau.ch

Mirjam: 076 830 74 21 (Dienstag, jeden 2. Freitag) / mirjam.bapst@lindau.ch

Tamara: 076 372 78 64 (Mittwoch, Donnerstag und Freitag) / tamara.halbheer@lindau.ch

Valentin: 079 939 85 06 (Mittwoch und ab und zu Freitag) / valentin.steinmann@plattformglattal.ch



Kommst du auch ins Kinderturnen?

Wenn du im Sommer in den Kindergarten kommst, bist du genau richtig!

Hast du Freude an Bewegung, Spiel und Musik, am Hüpfen und Springen?

Komm doch in die Schnupperstunde!

Wir turnen ab September jeweils am Donnerstag-nachmittag in Tagelswangen und Winterberg.

Zeiten Buck (Tagelswangen):

16.30 bis 17.30 Uhr

(eine Gruppe 1. und 2. Kiga, nur Kinder aus Tagelswangen)

Zeiten Bachwis (Winterberg):

14.40 bis 15.40 Uhr (1. Kiga)

15.45 bis 16.45 Uhr (2. Kiga).

Fürs Kinderturnen in Winterberg suchen wir LeiterIn-

nen und HilfsleiterInnen, die Freude an Spiel, Sport und Spass haben und motiviert sind, dies ab Sommer 2024 den Kindern in der Turnhalle Bachwis weiterzuvermitteln.

Schnupperstunde

Datum: Donnerstag, 13. Juni

Zeit: 15.45 bis 16.45 Uhr

Ort: Turnhalle Schulhaus Bachwis in Winterberg

Wir bitten um eine Anmeldung bis Dienstag, 11. Juni per E-Mail an kitu@grafstal.ch

Wir turnen im Turnzeug (Barfuss oder Turntappeli), bitte keine Turnschuhe!

Ich freue mich auf eine fröhliche Kinderschar!
Bei Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Susanne Bölsterli, J+S Leiterin

052 345 13 65 oder kitu@grafstal.ch

Stars and colorful dots at the top.

Spielgruppe Glitzer Wichtel

Es hat noch freie Plätze

Nadja Spring-Masala
glitzerwichtel@myside.ch
+41 76 360 82 22

Immer Dienstags
(08.30 - 11.30 Uhr)
im KiGa Lindau
Fischeracherstrasse 80
8315 Lindau

ENGEL&VÖLKERS

Runde Sache!

Mit uns landen Sie einen Volltreffer beim Kauf/Verkauf Ihrer Immobilie.

WALLISELLEN

T +41 43 500 68 68

engelvoelkers.com/wallisellen



tawa-elektrogeraete.ch

Elektrogeräte GmbH TAWA

Technikumstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

052 212 99 25

Abwasch

Electrolux
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
www.tawa.ch



Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen? Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

Nächste Termine:

7. / 14. / 21. und 28. Juni, 5. und 12. Juli

Uhrzeit: 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kosten: Mitglieder FVL: Fr. 15.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–.
Alle Anderen: Fr. 18.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–.

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni».

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas, 079 895 52 02
Nadja Spring, 076 360 82 22
info@familienvereinlindau.ch

Elki-Treff

Der Elki-Treff lädt alle Kinder ab Geburt bis Kindergartenalter mit ihren Begleitpersonen ein.

Während unsere Kinder zusammen spielen und anschliessend gemeinsam Znüni essen, haben wir Zeit zum Plaudern und um uns besser kennenzulernen. Wir bieten altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um neue Kontakte zu knüpfen. Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen! Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos für Familienvereinmitglieder. Nichtmitglieder zahlen Fr. 5.–. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei! Wir freuen uns auf Euch und auf ein gemütliches Beisammensein.

Nächste Termine:

13. und 27. Juni, 4. Juli

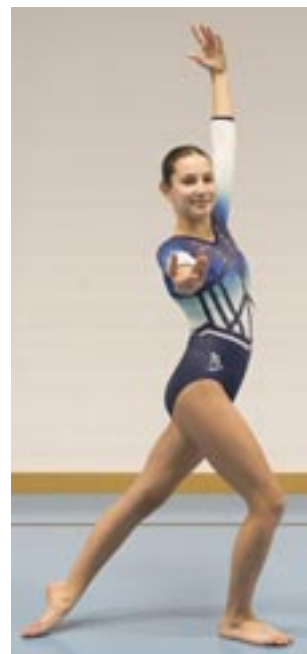
Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kontaktperson: Nadja Spring 076 360 82 22

Drei Qualifikationen für die Schweizermeisterschaften im Kunstturnen

Bereits zum zweiten Mal hat es Naja Untersander geschafft, sich für die Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen zu qualifizieren. Dieses Jahr startet Naja nicht mehr bei den Juniorinnen, sondern zusammen mit der Elite.



Zum ersten Mal Schweizer Meisterschaftsluft schnuppern, darf Gina Hofer (TV Opfikon) in der Kategorie P4 Amateur. Mit sehr schönen Übungen, ganz viel Fleiss und Schweiss darf Gina richtig stolz auf ihren 13. Qualifikationsrang sein.

Ebenfalls an den Schweizer Meisterschaften teilnehmen wird unsere RLZ-Turnerin Matilda Pohl (TV Opfikon).

Der Turnverein und die Kunstturnerinnen drücken allen drei Turnerinnen fest die Daumen und sind stolz auf die Leistungen von Gina, Naja und Matilda.

Alle wichtigen Informationen zur SMJ unter: Wettkampf – Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Juniorinnen (kunstturnen-smj2024.ch)

Alle wichtigen Informationen zur SM unter: <https://www.stv-fsg.ch/de/sm-kunstturnen.html>

**spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen**

WYSS AG

8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch



Wiederkehrende Angebote:

Offener Pfarrhausgarten Lindau: «grün & lauschig»

Es gibt keine Öffnungszeiten.
Wir freuen uns, wenn Sie den Garten rege nutzen.
Monika Burger, Pfarrerin und Cornelia Sigrist, Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Chileträff

Donnerstag, 6. Juni

ab 10 Uhr
mit Pfarrerin Monika Burger und Cornelia Sigrist, Mitarbeiterin Sozialdiakonie
im Café Raindli Winterberg

Mittwoch, 12. Juni, 19. Juni und 26. Juni

ab 10 Uhr
im Restaurant Riet in Tagelswangen
Jeden Mittwoch ausser in den Schulferien

Literaturgruppe

Montag, 10. Juni

15 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Gebetsgruppe

Dienstag, 4. Juni, 11. Juni, 18. Juni und 25. Juni

9 Uhr, Kirche Lindau (ausser in den Schulferien)

Meditationsabend

Lindau

Thema: Wie bewegt mich Gott?

Dienstag, 18. Juni

19.30 Uhr, Kirche Lindau

An diesem Abend suchen wir, jeder für sich, nach der Kraft in unserem Glauben. Was bewegt Gott in mir? Wann erlebe ich seine Kraft? Wo führt sie mich hin? Menschen werden auf ganz unterschiedliche Weise von der Kraft Gottes bewegt. Die einen lässt das Schicksal ihrer Mitmenschen nicht kalt. Andere werden von der Schönheit Gottes ergriffen. Wieder andere erleben einen inneren Auftrag.

An diesem Abend meditieren wir einige biblische Beispiele, wie Menschen die Kraft Gottes erlebt haben. Sie inspirieren uns, Gottes Kraft in unserem Leben zu finden und sich ihr hinzugeben. Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Pfarrer Marc Burge

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Breite

Samstag, 8. Juni

Fiire mit de Chliine

10 Uhr, Kirche Lindau
«Ruth und Noomi»

Johnny ist es in den Frühlingsferien etwas langweilig geworden in seiner Lindauer Kirche. Deshalb hat er seinen Rucksack gepackt und sich auf grosse Wanderschaft gemacht. Wie weit er gekommen ist, was er unterwegs erlebt hat und was dies mit der Geschichte von Ruth und Noomi zu tun hat, erfahrt ihr, wenn ihr am Samstag, 8. Juni ins Fiire mit de Chliine nach Lindau kommt.

Im Anschluss ans «Fiire» sind alle herzlich eingeladen zu Sirup, Kaffee und Zopf.

Wir freuen uns auf euch!

*Sonja Schmid, Pfarrerin Monika Burger
und Johnny, d Chilemuus*



Aus der «grosse Bibel für Kinder» von Tanja Jeschke und Marijke ten Cate, Verlag am Birnbach, Deutschland

Sonntag, 9. Juni

Sing-, Segnungs-, Salbungsgottesdienst

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Paul Zimmerli
Orgel: Natasa Zizakov
Anschliessend Chilekafi

10.15 Uhr, Kirche Brütten

Gastpfarrer Martin Roth
Masako Ishikawa-Ohashi
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 16. Juni

Abschied, Pfarrer Matthias Bordt

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Orgel: Alexandra Forster
Anschliessend Grillplausch um oder im Chileträff

Sonntag, 23. Juni

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Pierre-Louis von Allmen
Orgel: Natasa Zizakov
Anschliessend Chilekafi

Andere Themen

Freitag, 7. Juni

Sommerserenade

20.15 Uhr, St. Oswald Kapelle Breite
«From Ireland with Love»
Eine kleine Reise durch Irlands Inselmusik

Mitwirkung:

Lina Tanner, Querflöte

Christoph Schönenberger, Piano

Rezitation: Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Dienstag, 11. Juni

Kirchgemeindeversammlung

19 Uhr, Zentrumsbau Nürens Dorf

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
2. Kirchgemeindeversammlung Entgegennahme des Jahresberichtes 2023
3. Kirchgemeindeversammlung Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung möchten wir gemeinsam einen kleinen Imbiss einnehmen und werden eine «Teilete» durchführen. Jeder bringt etwas zum Essen mit und alle können sich bedienen. Die Getränke stellt die Kirchgemeinde zur Verfügung.

Samstag, 22. Juni

Sommerfest

Ab 17 Uhr, rund um die Kirche und das Kirchgemein-dehaus in Bassersdorf

Der Volksmund sagt: «Man soll die Feste feiern, wie sie fallen.»

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, dies zu tun. Wir haben ein buntes Programm für Sie zusammengestellt, das unter anderem Spiele für Kinder, Musik in der Kirche, Essen und Trinken, eine Tanzvorführung, ein Dessertbuffet, Spiele für grössere Kinder, Lieder zum Zuhören und Mitsingen, ein «Guetnachtsgschichtli» und vieles mehr umfasst.

Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüssen zu dürfen – sei es für einen kurzen Schwatz oder für den ganzen Abend.

Pfarrer Paul Zimmerli

Herzliche Gratulation und vielen Dank!

Vielen herzlichen Dank, liebe Konfirmierte, für den sensationellen Konfirmationsgottesdienst zum Thema «YOLO – Du lebsch nur eimal!». Ihr habt selbstständig und sicher durch den Gottesdienst geführt und uns alle motiviert, die Dinge, die uns im Leben wichtig sind, anzupacken. Mit den Theaterszenen «Schulabbruch», «Im Callcenter» und «Im Spital» habt ihr gezeigt, es braucht eine klare Entscheidung, um in seinem Leben etwas zu ändern und seine Träume zu erfüllen. Schliesslich habt ihr in verschiedenen Beiträgen die Grenze zwischen «YOLO» und Blödsinn ausgelotet und uns gezeigt, dass «YOLO» ein Schlüssel ist zur Intensität des Lebens. Vielen herzlichen Dank dafür!

Ein grosser Dank geht auch an die Fotografin, an die Musiker, an das Apéroteam für den Apéro im schönen Pfarrhausgarten und an alle, die geholfen haben, dass wir eine so schöne und stimmungsvolle Feier erleben durften.

Pfarrer Marc Burger



Die Konfirmanden in alphabetischer Reihenfolge: Aylin Bruggesser, Yves Brunner, Mia Burkard, Damian Drogl, Lia Fernandes, Xenia Niklaus, Melina Steiner, Naja Untersander, Ladina Waldesbühl, Saskia Wicki (Foto: Dana Martens)

Pfarrwahl St. Martin Effretikon

Die katholische Kirchgemeinde Illnau-Effretikon, Lindau und Brütten hat an der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai den Priester Felix Hunger einstimmig mit 78 Stimmen zum Pfarrer von St. Martin gewählt.



Felix Hunger wird als Pfarrer in der Pfarrei St. Martin tätig sein.

Die Wahl zum Pfarrer für die Amtsdauer 2024 bis 2030 erfolgte auf Vorschlag der Kirchenpflege und mit Empfehlung des Generalvikariats für die Bistumsregion Zürich-Glarus.

Der aus Winterthur stammende Felix Hunger wirkt bereits seit dem Sommer 2022 als Pfarradministrator in Effretikon. Er folgte auf Monika Schmid, die damals in den Ruhestand übergetreten ist.

Felix Hungers Pensum als Pfarrer umfasst 80 Prozent, daneben ist er noch zu 20 Prozent als Coach und Organisationsberater tätig. Das Seelsorgeteam besteht neben ihm aus Marion Grabenweger und Stefan Arnold, die von weiteren engagierten Mitar-

beitenden ergänzt werden. St. Martin ist als aufgeschlossene und aktive Pfarrei bekannt und das soll nach dem Willen der Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern auch so bleiben.

Weiter wurde an der Versammlung die Jahresrechnung 2023 genehmigt, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 280'537.54. In einer Ersatzwahl für die Amtsdauer 2022 bis 2026 wurde Mirta Honegger-Lang aus Brütten in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.

Die Kirchenpflege informierte die Versammelten auch über den Stand der Verhandlungen über die Zukunft der Kirchgemeinde Zell. Durch eine Grenzbereinigung sollen die katholischen Kirchenmitglieder von Kyburg in die Kirchgemeinde Illnau-Effretikon übertreten. Damit stimmen die Grenzen der Kirchgemeinde in Illnau-Effretikon mit denjenigen der politischen Gemeinde wieder überein. Zur weiteren Zukunft der Kirchgemeinde Zell laufen Gespräche mit dem in Zell eingesetzten Sachwalter Markus Wagner unter Beteiligung der Kirchgemeinden von Turbenthal und Effretikon. Die Verhandlungen werden von der katholischen Kantonalkirche unterstützt.

Die Kirchenpflege bedankt sich bei den vielen Interessierten, die an der Kirchgemeindeversammlung teilnehmen und mitbestimmen konnten und freut sich sehr, mit Felix Hunger einen sympathischen, engagierten Pfarrer für St. Martin gefunden zu haben.

Yvonne Caplazi

Stadtgarage Rossi GmbH Ford
Spezialist

Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

Mit uns
funktioniert's immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch

GRUPPE

MATTENBACH
DAS MEDIENHAUS

INFOS FÜRS DORF,
DIE KLARHEIT BRINGEN -
SCHARF GEDRUCKT VON
DER MATTENBACH AG.

MATTENBACH.CH

Mozartkonzert mit der Kantorei Illnau-Effretikon

Mit viel Freude und Ehrgeiz machte sich die Kantorei unter der Leitung ihres Dirigenten João Martins ans Einstudieren der Messe in c-Moll, genannt «Grosse Messe». Solisten und ein Ad-hoc-Orchester werden den Chor bei dieser eindrücklichen Musik begleiten. Mozart begann 1782 in Wien, diese Messe zu komponieren. Der Frischvermählte wollte die fertigen Teile 1783 in Salzburg mit seiner Frau Constanze als Solo-Sopranistin aufführen. Dazu kam es aber wahrscheinlich nicht. Zurück in Wien arbeitete Mozart nicht mehr an der Messe weiter, sie blieb unvollendet. Aufgeführt im gleichen Jahr wurde hingegen im Burgtheater Wien eine Sinfonie, geschrieben zu Ehren von Mozarts Gönner Sigmund Haffner, daher der Name «Haffner-Sinfonie». Diese festliche Musik wird das Orchester zu Gehör bringen.

Wir laden Sie ein, sich von Mozarts bewegenden Werken ergreifen zu lassen.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine grosszügige Kollekte.

**Samstag, 22. Juni, 19.30 Uhr,
Ref. Kirche Effretikon**



W. A. Mozart

«Grosse Messe» in c-Moll KV 427
Sinfonie Nr. 35 «Haffner-Sinfonie»

Kantorei Illnau-Effretikon
Ad-hoc-Orchester
João Martins, musikalische Leitung

Samstag, 22. Juni, 19:30 Uhr: Ref. Kirche Effretikon
Sonntag, 23. Juni, 17:00 Uhr: Eglise réformée française Zürich

reformierte kirche illnau-efffretikon kantorei

Eintritt frei – Kollekte

Theateraufführungen Kleine Bühne Effretikon

Die «Kleine Bühne Effretikon», führt zwischen dem 21. Juni und dem 7. Juli das Theater-Stück «Die Besetzung» von Charles Lewinsky auf. Eine abendfüllende Produktion für zwei Schauspieler*innen. Auf der Bühne sehen Sie Paige Hicks und Christian Kempe, Inszenierung Daniela Schnider.

Zum Inhalt: Paula Völlmer vertritt eine Beratungsfirma, die der Stadt radikale Einschnitte im Finanzhaushalt des Stadttheaters vorschlagen will. «Mit Zahlen lässt sich nicht diskutieren» ist ihr Credo.



Die abendfüllende Produktion für zwei Schauspieler wird Sie blendend unterhalten.

Ihr Gegenspieler ist Joachim Albrecht, ein alter Schauspieler, der bereit ist, das Theater, in dessen Ensemble er seit vielen Jahren der Star ist, mit allen Mitteln zu retten.

Der Dialog der beiden entwickelt sich bald zum Zweikampf. Paula kämpft mit Mitteln der Logik und Vernunft, Joachim kämpft mit den Mitteln des Theaters und der Phantasie.

Und während sich die beiden bekämpfen, kommen sie sich näher. So nahe, dass am Schluss nichts mehr so klar und eindeutig ist, wie es am Anfang erschien.

Wo:

Singsaal Schulhaus Schlimperg, Schlimpergstrasse 18, Effretikon.

Wann:

21., 22., 28., 29. Juni, 6. Juli, jeweils 20 Uhr
7. Juli, 16 Uhr

Reservation: www.kleinebuehneeffretikon.ch



Delegiertenversammlung

GSV-Lindau war an der 18. Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbands am 6. April einmal mehr sehr präsent!

Max Seiler, Thomas Benz und Hugo Eugster haben die Ehrenmedaille ZHSV erhalten. Die Ehrenmedaille ZHSV wird an Schützen und Funktionäre abgegeben, welche während mindestens 25 Jahren unakumuliert in wichtigen Chargen der Verbände und/ oder Vereine tätig waren.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Medailleempfänger:

- Max Seiler, 49 Verdienstjahre GSV-Lindau
- Thomas Benz, 31 Verdienstjahre GSV-Lindau
- Hugo Eugster, 30 Verdienstjahre GSV-Lindau



Ehrenmedaille ZHSV

Zugleich sind auch zahlreiche Schützinnen und Schützen ausgezeichnet worden.



Jahreswettkampf U21 Gewehr 10m, den 3. Rang

Unter anderem für den GSV-Lindau, Lorena Sprecher. Sie belegte in Kanton Zürich in der Kategorie Jahreswettkampf 2023, U21 Standardgewehr 300m den 2. Rang und in der Kategorie Jahreswettkampf 2023, U21 Gewehr 10m den 3. Rang.)

Herzliche Gratulation und weiter so Lorena!

Für den GSV-Lindau, Emre Uzag, Präsident



Jahreswettkampf U21 Standartgewehr 300m, den 2. Rang

Einladung zum Armbrust Volks- und Firmenschiessen



Die Armbrustschützen Tagelswangen laden alle interessierten Personen (ab 10 Jahren) ganz herzlich ein, am diesjährigen Volksschiessen teilzunehmen.

Freitag, 28. Juni

18 Uhr bis ca. 22 Uhr

Samstag, 29. Juni

13 bis 17 Uhr

(anschl. Rangverkündigung)

Beim Wort „Armbrustschiessen“ denken viele an die Tell-Legende und die darin enthaltene Szene mit dem «Apfelschuss». Das Wort bedeutet aber noch viel mehr. Es ist ein Begriff für eine moderne Sportart, ein Sportschiessen mit einem hochpräzisen Hightech-Sportgerät. Der «Reiz» des Armbrustschiessens liegt in der perfekten Schussabgabe. Diese erfolgt durch gutes und genaues Zielen und eine Kombination von Statik, Konzentration und Kraft.

Unser ruhiger Sport ist der ideale Ausgleich zum stressigen Arbeits- und/oder Schulalltag!

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und versuchen Sie Ihr Können. Trauen Sie sich, etwas Neues kennen zu lernen oder bleiben Sie der Tradition (dem Besuch bei uns) treu.

Wir freuen uns auf Sie, an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen. Unsere Schützenstube ist selbstverständlich für Sie geöffnet!

Mehr Informationen über unseren Verein, die Mitglieder, die Aktivitäten und den Standort finden Sie unter www.astagelswangen.ch

Nicole Gujer
Präsidentin & Ressort Volks- & Firmenschiessen

Lassen auch Sie die Pfeile fliegen!

Einladung zum Armbrust- Volks- & Firmenschiesen 2024



Freitag, 28. Juni 2024

18.00 Uhr - ca. 22.00 Uhr

Samstag, 29. Juni 2024

12.00 Uhr - 17.00 Uhr

anschliessend findet die Rangverkündung statt

Alle interessierten Personen (ab 10 Jahren) können den ruhigen Sport kennenlernen. Unsere Aktivmitglieder helfen Ihnen, auch Ihre Pfeile in die Mitte zu schiessen.

Die Schützenstube ist geöffnet – gerne verwenden wir Sie mit Speis und Trank.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen!



Armbrustschützen Tagelswangen

Nicole Gujer
Präsidentin & Ressort Volks- & Firmenschiesen
Gerenhalde 7
8317 Tagelswangen

Tel./P: 052 - 343 92 13
Handy: 078 - 626 72 80

Internet: www.astagelswangen.ch
E-Mail: gujer_nicole@hotmail.com



Armbrust Nachwuchskurs

Auch dieses Jahr findet wieder ein Armbrust Nachwuchskurs statt. Das Schiessen mit dem Sportge-

rät Armbrust erfordert eine hohe Konzentration, Präzision, Statik, Körperbeherrschung und begeistert dadurch viele Jugendliche. Der Kurs umfasst das Armbrustschiessen auf den Disziplinen 10m stehend (Winter) und 30m kniend (Sommer).



Unsere Ausbildung vermittelt spielerisch komplexe Bewegungsabläufe und fördert neben mentalen auch physische Stärken. Dabei steht die Sicherheit immer an oberster Stelle.

Wenn Du zwischen 10 und 20 Jahre alt bist und Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann schau bei uns im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen vorbei. Wir sind jeden Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr am Trainieren.

Wer hat Lust auf diese Herausforderung?

Kursdaten:

jeden Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr
(ausser Schulferien)

Wo:

Schützenhaus Hinterrietstrasse
Tagelswangen (beim Sportplatz)

Kontakt:

Patrick Lang, 077 479 39 24

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehr- und Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf



Erfolgreiches Frühlingskonzert des Musikvereins Kempptal

Am Sonntag, den 14. April lud der Musikverein Kempptal zum alljährlichen Frühlingskonzert in die Kirche Lindau ein. Aufgrund der aussergewöhnlich warmen Temperaturen konnte man fast von einem Sommerkonzert sprechen. Eine erfreulich grosse Anzahl Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung, so dass der Musikverein vor fast voll besetzter Kirche spielen durfte.



Der Musikverein Kempptal lud zum Frühlingskonzert.

Unter der Leitung von Stephan Burkhalter wurde ein abwechslungsreiches und sehr anspruchsvolles Konzertprogramm mit kraftvoller, mystischer und spannender Musik unter dem Motto «Legenden» vorgebracht; gestartet mit «Norse Legend», welches die Kraft und den Mut der nordischen Seefahrer – den Wikingern – beschreibt.

Das Konzert stand ganz im Zeichen der Vorbereitung für das Zürcher Kantonalmusikfest, an welchem der Musikverein am Samstag, den 22. Juni um 11 Uhr in der grossen reformierten Kirche in Schlieren teilnehmen wird. Im vorgegebenen Pflichtstück «Samurai» geht es um die bekannten japanischen Krieger, welche noch heute einen gewissen Legendenstatus geniessen – und daher wurde als Thema dieses Frühlingskonzertes «Legenden» gewählt. Auch in den drei Selbstwahlstücken für das Wettbewerb ist es das



Der Musikverein durfte vor vollen Rängen konzertieren.

zentrale Thema: «Ride the Wind» beschreibt die wagemutige Seefahrt, «Last Ride of the Pony Express» die furchtlosen Reiter des Postzustellungsdienstes im Mittleren Westen und «Telemark-Fantasy» schliesslich die heldenhafte Rückkehr der Wikinger nach einem langen und harten Winter.

Die Musikanten begeisterten das Publikum mit einem wahren Feuerwerk an bravourös gespielten Kompositionen, und den vorgeschriebenen Zeitrahmen von maximal 22 Minuten für diese vier Wettbewerb-Stücke hielten sie auch beinahe ein – wohlverstanden inklusive jeweiligen Applaus des Publikums. So war dieser Auftritt die erste Hauptprobe für den Auftritt im Juni in Schlieren. Der Musikverein würde sich über eine grosse Anzahl Besucher an diesem Musikfest sehr freuen.

Nach dem bekannten Greyerzer Volkslied «Lioba, Lioba! Le Ranz des Vaches de la Gruyère», einem Alpsegen und zugleich Hymne des Weinfests «Fête des Vignerons», verdankte Präsidentin Sabrina Sewer den Dirigenten sowie die zahlreichen Helfer und Sponsoren. Ebenso verdankte sie die zahlreichen Spender der Vereinsbons der Migros-Sammelaktion. Besonders positiv erwähnte sie die Aufnahme von fünf neuen Mitgliedern im Musikverein, wovon vier Mitglieder aus der Bläserklasse übernommen werden konnten. Nach dreieinhalb Jahren startet daher im Februar 2025 die zweite Bläserklasse. Am Samstag, 6. Juli um 19.30 Uhr im Rössli Illnau können Sie übrigens das Abschlusskonzert der jetzigen Bläserklasse des Musikvereins erleben.

Nach dem Medley aus dem legendären Disney-Film «Aladdin» folgten noch zwei Zugaben: der Zürcher Sechseläuten-Marsch – passend zum Sechseläuten am darauffolgenden Tag – und «Die Moldau» von Smetana – zum Gedenken an das ursprünglich aus Prag stammende und kürzlich verstorbene langjährige Vereinsmitglied Paul Burda.

Im Anschluss an das Konzert wurden die Gäste wie in den vergangenen Jahren zu einem Apéro eingeladen, wo in einer lockeren und fröhlichen Stimmung angeregte Gespräche stattgefunden haben. Anstelle eines Eintrittspreises wurde wie immer die berühmte

Gebr. Baltensperger AG



Lindauerstrasse 29
8317 Tagelswangen
Tel. 052 345 26 22

www.gebaltag.ch
gebaltag@gebaltag



Basstuba aufgestellt, welche dankbar jede kleinere oder grössere Kollekte in Empfang nahm. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Zuhörer für die grosszügige Donation!

Falls Sie das Konzert verpasst haben, bietet sich schon bald die nächste Gelegenheit den Musikverein wieder in Aktion zu erleben. Auch dieses Jahr tourt der MVK wieder durch die vier Dorfteile Lindaus. Mit Grill und kühlen Getränken können Sie dabei einen schönen Abend geniessen. Die Konzertdaten sowie weitere Informationen finden sie auf dem Flyer oder unter www.mv-kempttal.ch.

Urs Kneubühler

Nicht verpassen – Winterbergerfest 2024!

Chnoblilrot vom Bläsihof, Festwirtschaft von Wild & Fleisch, Lotto und vieles mehr...

Herzlich heissen wir Sie am **Samstag, 6. Juli**, im Schulhaus Bachwis willkommen.

Das Fest beginnt um **17.30 Uhr** mit einem Willkommens-Prosecco (so lange der Vorrat reicht). Zeitgleich öffnet die Festwirtschaft mit leckerem und regionalem Grillgut von Wild & Fleisch, begleitet von einem Kuchenbuffet sowie Chnoblilrot vom Bläsihof.

Allen Fussballfans bieten wir natürlich die Möglichkeit, das EM Viertelfinale mitzuverfolgen. Zudem wird im Verlauf des Abends ein Lotto veranstaltet, bei welchem tolle Preise zu gewinnen sind. Für die kleinen Besucher wird es wieder ein Kinderschminken sowie Büchsenchiessen geben. Und der Barbetrieb mit einem vielseitigen Angebot an Getränken sowie dem Beerpong-Turnier wird auch nicht fehlen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf ein wunderbares Fest!

PS: Immer auf dem neusten Stand sind Sie auf unserem Instagram-Account @winterbergerfest.

Liebe Grüsse
Verein Winterberger Fest

MUSIKVEREIN KEMPTTAL

SOMMERKONZERTE MUSIKVEREIN KEMPTTAL

22. JUNI 11:00	ZÜRCHER KANTONALMUSIKFEST Wettspiel Grosse Ref. Kirche, Schlieren www.zkmf2024.ch		
24. JUNI 19:30	GRAFSTAL mit Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon Schulhausplatz* Grill & Kuchen ab 19.00 Uhr	03. JULI 19:30	WINTERBERG Café Raindlil* Grill ab 17.00 Uhr
26. JUNI 19:30	LINDAU Dorfplatz* Grill ab 19.00 Uhr	08. JULI 19:30	TAGELSWANGEN Hochstrasse 3* Grill & Kuchen ab 19.00 Uhr

*finden nur bei trockener Witterung statt.
Informationen zur Durchführung auf www.mv-kempttal.ch

Liebe Anwohner



Am **22. Juni** findet die Beachparty des FC Kempttal auf dem Sportplatz in Grafstal statt, von **18 bis 2 Uhr**.

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Für eventuelle Lärmbelästigung entschuldigen wir uns und danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Bei Fragen steht Ihnen José Busto oder Marco Staub gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

José Busto und Marco Staub

Ortssektion Lindau

Hinter dem Namen „Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon (GGP)“ steht eine über 180 Jahre alte gemeinnützige Institution.

Mit der Revision der Statuten vom 11. Mai 2017 hat die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Pfäffikon ihren Zweck in Art. 3 der Statuten neu wie folgt definiert:

1. Unterstützung von Personen im Bezirk Pfäffikon, die in Not geraten sind;
2. Gewährung von Ausbildungsbeiträgen an Jugendliche und Erwachsene im Bezirk Pfäffikon, denen keine staatlichen Stipendien gewährt werden können;
3. Unterstützung und Förderung von gemeinnützigen kulturellen, sportlichen und sozialen Anlässen und Aktivitäten;
4. Unterstützung der Bibliotheken in den Gemeinden
5. Förderung der Freiwilligenarbeit;
6. Gründung und Führung von gemeinnützigen Institutionen und Angeboten zur Förderung des Gemeinwohls der Bevölkerung im Bezirk Pfäffikon.

Die GGP ist in verschiedene Ortssektionen aufgeteilt, wie u.a. in die Ortssektion Lindau. Die Bezirksgesellschaft unterstützt die Tätigkeiten der Ortssektionen durch jährliche Beiträge aus ihrer Kasse. Diese Beiträge an die Ortssektionen sind allerdings im Sinne der Zweckbestimmungen der Bezirksgesellschaft zu verwenden.

Aufgrund dieser Zuwendungen aus der GGP konnte die Ortssektion Lindau in den Jahren 2019 bis 2023 u.a. folgende finanziellen Unterstützungsbeiträge ausrichten:

- an den Damenturnverein Grafstal: Unterstützungsbeitrag zu Anschaffung eines neuen Materialkastens in der Turnhalle Bachwis;
- an den Fussballclub Kempttal für die Anschaffung von Tenüs und Trainingsmaterial für die Juniorenabteilung;
- an die Armbrustschützen Tagelswangen für die Mitfinanzierung der Küchenrenovation;
- an den Gospelchor Lindau zur Durchführung von zwei Konzerten in der Kirche Lindau;

- an die Sozialbehörde Lindau: Beitragsleistungen, die von der Sozialbehörde aufgrund der gegebenen SKOS-Richtlinien nicht übernommen werden konnten.

Wollen Sie mehr über die Gemeinnützige Gesellschaft erfahren. Kennen Sie Projekte, die wir unterstützen sollten oder hätten Sie selber Interesse als Mitglied in der Gemeinnützigen Gesellschaft mitzuwirken. Eine Mitgliedschaft erwerben Sie ganz einfach durch die Unterzeichnung einer Beitrittserklärung.

Für Fragen stehen Ihnen folgende Personen der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon, Ortssektion Lindau, gerne zur Verfügung, nämlich:

- Eduard Brand, Präsident, Im Chrummenacher 33, 8315 Lindau, 052 345 19 47, E-Mail: eduard.brand@bluewin.ch
- Max Niederer, Sekretär, Falkenstrasse 5, 8317 Tagelswangen, 052 343 24 20, E-Mail: max@introdrink.ch
- Hans Seeberger, Kassier, Huebstrasse 26, 8317 Tagelswangen, 052 343 33 07, E-Mail: hans.seeberger@hotmail.ch

Wildbienen-Kartierung Lindau

In der Mai-Ausgabe des Lindauers konnten Sie lesen, dass nach Bassersdorf (2023) und Brütten (2021) auch die Gemeinde Lindau zur Kenntnis der lokalen Wildbienenfauna beitragen will. Entsprechend wurde eine Wildbienen-Kartierung des Lindauer Gemeindegebiets in Auftrag gegeben, die zum Kenntnisstand zur Wildbienen-Fauna des Zürcher Oberlands beiträgt. Der Lindauer Fokus liegt hierbei auf dem Siedlungsraum. Falls Sie also einmal jemanden mit einem Schmetterlingsnetz herumgehen sehen, werden es wohl Jürg Sommerhalder, welcher die Kartierung leitet, oder ich selber sein. Sprechen Sie uns ungeniert an, wir geben gerne Auskunft. Was heisst «Wildbienen-Kartierung» und was nützt das? Bei einer Wildbienen-Kartierung geht es darum, möglichst viele Arten dieser wichtigen Bestäubergruppe zu erfassen, die auf unserem Gemeindegebiet leben. Im Kanton Zürich wurden bisher 343 Wildbienenarten nachge-

EVP
Evangelische Volkspartei

Die gute Wahl
am 9. Juni 2024

Mit Unterstützung von

Margrit Sigrist-Tanner
als Präsidentin des Bezirksgerichts Pfäffikon



Ein Frühlings-Pelzbienen-Männchen (*Anthophora plumipes*), Tagelswangen



Eine Rotfransige Sandbiene (*Andrena haemorrhoa*) entdeckt in Tagelswangen.

wiesen. Welche Arten im Raum Lindau zu finden sind, möchten wir herausfinden. Ihr Vorkommen hängt vom Angebot an Nistplätzen, dem verfügbaren Blütenangebot sowie einigen weiteren Parametern ab. Zur Erfassung werden an sonnigen Tagen zwischen April und September an verschiedenen Punkten in der Gemeinde Wildbienen gefangen und bestimmt. Manchmal ist die Bestimmung mit fachkundigem Auge bereits im Feld möglich. Dann wird der Fund registriert und die Wildbiene wieder freigelassen. Häufig ist aber eine Bestimmung im Feld nicht möglich, da sich die Arten teilweise sehr ähnlich sehen. Der Unterscheid zwischen einer ungefährdeten und einer vom Aussterben bedrohten Art kann in winzigen anatomischen Details liegen. Die betroffenen Tiere müssen dann unter dem Mikroskop genauer betrachtet werden, um die artspezifischen Merkmale eindeutig erkennen zu können.

Nach Abschluss des Projekts werden die erhobenen Daten der Öffentlichkeit über eine frei zugängliche Web-App namens Bee-Finder (*bee-finder.ch*) zugänglich gemacht. Dieses Instrument unterstützt interessierte Gartenbesitzer wie auch die Gemeinde bei der Gestaltung und Pflege von Grünflächen mit speziellem Fokus auf die Bedürfnisse der Wildbienen, die in der näheren Umgebung vorkommen. Das Hauptaugenmerk richtet der Bee-Finder dabei auf die besonders bedrohten Zielarten, die an einer spezifischen Adresse ermittelt werden. Wildbienen gehören zu einem der wichtigsten Indikatoren für die Qualität von Lebensräumen, daher profitieren von entsprechenden Aufwertungsmassnahmen zahlreiche weitere Tier- und Pflanzenarten. Weil die Lindauer Wildbienenendaten auch in die nationale faunistische Verbreitungsdatenbank einfließen, trägt die Erhebung des Lindauer Wildbienen-Inventars auch zu den gesamtschweizerischen Kenntnissen über den Zustand der Wildbienenfauna bei. Welche Arten sind bedroht? Wie stark ist ihr Rückgang und zu welchen geografischen Verschiebungen führt der Klimawandel? Ist vielleicht sogar eine Zunahme gewisser Arten zu beobachten? Ohne diese wissenschaftliche Erhebung sind weder Aussagen dazu noch die Definition gezielter Massnahme möglich.

Die Ergebnisse der Kartierung werden im nächsten Frühling bekanntgegeben. Ab dann werden die Daten aus Lindau im Bee-Finder voraussichtlich erfasst sein und der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Patrick Friedli

2. Wahlgang



Der erste Wahlgang zum Präsidium des Bezirksgerichtes Pfäffikon hat es klar gezeigt: Die Wählerschaft möchte Beständigkeit an unserem Bezirksgericht. Damit

bleibt Yvonne Mauz die beste Wahl und steht für eine reibungslose Weiterführung der Prozesse. Seit 2005 ist Yvonne Mauz vollamtliche Richterin beim Bezirksgericht Pfäffikon.

Ebenso lange ist sie Vize-Präsidentin und damit in der Geschäftsleitung des Gerichts. Seit dem frühen Tod von Thomas Rehm im letzten Herbst führt sie das Bezirksgericht. In dieser Zeit hat sie bereits Reorganisations- und fortschrittliche Lösungen eingeleitet. Diese Arbeit möchte sie bis zu ihrer Pensionierung weiter führen. Danach ist das Gericht bereit für Neuwahlen ohne Konstanz, Know-how und Zeit zu verlieren.

Das Resultat des ersten Wahlgangs zeigt klar, dass die Wählerinnen und Wähler des Bezirks Pfäffikon eine Präsidentin möchten, die bereits am Pfäffiker Gericht arbeitet. Yvonne Mauz hat mit Abstand am meisten Stimmen erhalten. Ein klares Zeichen der Wählerschaft für Beständigkeit und Wissenserhalt.

Die SP Bezirk Pfäffikon empfiehlt Ihnen Yvonne Mauz als die richtige Wahl am 9. Juni zur Präsidentin des Bezirksgerichtes Pfäffikon. Sie ist erfahren, besonnen, aufgeschlossen und menschlich. Sie kennt alle laufenden Geschäfte und ist bereit, den personellen Wechsel, der mit den nächsten regulären Wahlen ansteht, geordnet vorzubereiten ohne dass Prozesse verzögert werden.

SP Bezirk Pfäffikon

Für Auskünfte SP:
Brigitte Rösli
Co-Präsidentin
079 753 83 45

Sabine Sieber,
Geschäftsleitung
052 386 13 01

Die richtige Wahl – als **Gerichtspräsidentin** für das **Bezirksgericht Pfäffikon** wählen wir am **9. Juni 2024**

YVONNE MAUZ
bisherige Vizepräsidentin

Aus dem Bezirk – für den Bezirk.
Erfahren. Besonnen. Menschlich.

WEIL ERFahrung ZÄHLT

SP

Jeder Atemzug zählt!

Am Coop Gemeinde Duell im Mai haben sich auch die FDP Lindau Parteimitglieder engagiert und für einmal nicht nur das politische Geschehen geprägt, sondern fürs Dorf Minuten gesammelt. Balsam für Geist und Körper gab es in der Aktionswoche «Lindau bewegt» zudem mit dem speziell von der FDP organisierten und von Simone Tobler geleiteten Qi Gong Lektionen im Pfarrgarten und beim Kindergarten.

Rund 30 neugierige Lindauer sind dem Aufruf gefolgt und haben an den verschiedenen Terminen mitgemacht. Am Anfang hat uns Simone erklärt was Qi Gong bedeutet – und nein, es ist kein Chinesisches Nudelgericht als Ergänzung zur feinen Bratwurst.

Qi («tschi») steht in der chinesischen Philosophie und Medizin sowohl für die bewegende als auch für die vitale Kraft des Körpers. In der chinesischen Sprache hat es die Bedeutung von Atem, Energie und Fluss. «Gong» als chinesischer Begriff bedeutet einerseits «Arbeit», aber auch «Fähigkeit». Somit kann man Qi Gong als „stete Arbeit am Qi“ übersetzen, oder auch als «Fähigkeit, mit Qi, also der vitalen Kraft des Körpers, umzugehen, es zu nutzen». Die Praxis des Qi Gong soll die Lebensenergie stärken, um zu einer gesunden körperlichen und geistigen Verfassung zu gelangen und somit das Leben zu verlängern.

Dann haben wir die Grundhaltung und -ablauf kennengelernt. Das Qi holen und verinnerlichen. Anschliessend kamen wir zu den einzelnen Bewegungen. «Das Wasser verdrängen», «den Ball langziehen», «den Himmel berühren», «mit dem Ball spielen», «das Qi einreiben», «im Wasser spielen».



Sich gemeinsam bei Qi Gong bewegen.

Eine Stunde konnten wir zusammen schweben, indem wir die meditativen repetitiven Übungen mit der bewussten Atmung, nach Vorgabe von Simone, ausführten.

Nach dem verdienten Applaus für die tolle Leiterin,

gingen einige noch zusammen zum Dorfplatz, um dem Körper mit Köstlichkeiten vom Grill und aus der Flasche noch mehr Gutes zu tun.

In Zeiten, in denen die Gesundheit eine zunehmend wichtige Rolle spielt, war diese Aktionswoche und der spezielle Qi Gong-Kurs der FDP Lindau ein gelungenes Beispiel dafür, wie man zusammenkommen kann, um sich für ein gemeinsames Ziel zu engagieren.

In diesem Sinne ist dem Ziel der FDP, im Gesundheitswesen die stetig steigenden Kosten einzudämmen, ein ganz klein wenig Rechnung getragen worden, welches lautet: Prävention, Bildung und Eigenverantwortung.

*Alexander Daneschwar
Vorstandsmitglied FDP Lindau*



musikschulealato

Einstiegsangebote für die Kleinen an der Musikschule

Die Welt der Musik erkunden können an der Musikschule

Alato bereits Kinder ab 18 Monaten. Im **Eltern-**

Kind-Musizieren erleben sie mit ihrer Begleitperson neue und alte Lieder, lernen Sprechverse, Fingerspiele und Kniereiter, spielen mit verschiedenen Materialien und bewegen sich zur Musik.

Für Kinder im Vorschulalter zwischen 4 und 6 Jahren ist die **Musikalische Früherziehung** der passende Kurs. Hier entdecken die Kids ihre eigene Stimme und andere, auch selbstgebastelte Instrumente. Musizieren, Singen, Bewegen, Spielen, Malen und Musikhören sind Inhalte der MFE.

Die **Musikalische Grundausbildung** der Musikschule ist ein Angebot für Kinder der 1. Klasse und führt die MFE fort. Das Erleben, Erfahren und zunehmend auch das Begreifen von Musik stehen im Mittelpunkt. Dies geschieht mit Freude und Lebendigkeit und in einem spielerischen, kreativen Umgang mit den Erscheinungsformen der Musik.

Auch das **Instrumentenkarussell** für Erst- und Zweitklässler erfreut sich grosser Beliebtheit. Im Laufe eines Schuljahres haben die Kinder Gelegenheit, die verschiedenen Instrumentengruppen und die Stimme näher kennenzulernen und erste Erlebnisse auf den Instrumenten zu sammeln. So fällt es Ihnen anschliessend leichter, ihr Wunschinstrument für den Einzelunterricht zu finden.

Und für alle, die gerne in einer grossen Gruppe singen, ist der **Kinderchor Alato** genau das Richtige.

Freche und poppige Lieder versprechen gute Laune. Kinder von der 1. bis 6. Primarklasse singen nicht nur einstimmige Songs, sondern probieren auch ersten mehrstimmigen Gesang aus. Ab dem neuen Schuljahr gibt es zusätzlich zum Effretiker Chor auch einen Kinderchor in Illnau.

Schnuppern bei Djembe & Percussion for Kids am 13. Juni

Den Rhythmus spüren, in den Beat versinken, neue Instrumente lernen – bei **«Djembé und Percussion for Kids»** starten die Kids vom 2. Kindergarten bis zur 2. Primarklasse mit einfachen Rhythmen auf Djembé und Cajon und landen Schritt für Schritt beim mehrstimmigen Zusammenspiel mit allerlei Trommeln, Rasseln, Schlaghölzern, bunten Rohren (Boomwhackers) und vielem mehr.



Trommelgruppe_Kinder_iStock

Am Donnerstag 13. Juni sind alle interessierten Kinder herzlich eingeladen, von 17.30 bis 18.10 Uhr zu einem unverbindlichen Schnupperbesuch vorbeizukommen. Unterrichtsort ist das Zimmer 4A im Neubau der Musikschule in Effretikon.

Informationen und Anmeldung

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Kursangeboten und das Anmeldeportal finden Sie auf www.ms-alato.ch. Zurzeit gibt es im neuen Schuljahr in allen Kursen noch freie Plätze.
Meldeschluss: 15. Juni.

Ein Blick hinter die Kulissen am Tag der offenen Tür

Am 8. Juni öffnet das Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen in Effretikon von 10 bis 16 Uhr seine Türen für alle, die einen Blick hinter die Kulissen werfen möchten und sich generell für Altersthemen interessieren.



Tag der offenen Türe im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen

An zahlreichen Informationsständen werden Fragen zu Alters- und Gesundheitsthemen und den verschiedenen Wohn- und Therapieangeboten des Zentrums beantwortet. Geführte Rundgänge ermöglichen einen interessanten Blick hinter die Kulissen.

Weshalb eine Patientenverfügung wichtig ist und was alles zur Gesundheitlichen Vorsorge gehört, darüber informiert Dr. Georg Bosshard, Zentrumsarzt im Bruggwiesen und Privatdozent für Klinische Ethik an der Universität Zürich. Robert Ammann, MSc Pflege und Pflegeexperte APN im Bruggwiesen, erläutert, was Pflegequalität bedeutet und wie sie gemessen und sichergestellt wird. Beide Vorträge finden zwei Mal statt und es besteht die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen.

Damit auch die Jüngeren auf ihre Kosten kommen, gibt es ein tolles Programm mit Hüpfburg, Basteln, Kinderschminken und mehr. Für das leibliche Wohl sorgt das Restaurant Pura Vida.

Detailliertes Programm unter www.apzb.ch oder über den QR-Code

Alterszentrum
Bruggwiesen, Märtpplatz
19, 8307 Effretikon
www.apzb.ch



Schulleitung und Administration stehen gerne beratend zur Verfügung.

Kontakt:

E-Mail an info@ms-alato.ch oder
052 354 23 30.

Heute schon renoviert?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Projekt Car-Sharing in Lindau

Es scheint, als gäbe es einige Punkte in Bezug auf das Projekt Car-Sharing, die kritisch betrachtet werden können. Wer Ende April das Protokoll der Gemeinderat-Sitzung zu oben genanntem Projekt gelesen hat, muss sich wohl die Augen gerieben haben. Der Gemeinderat hatte vor zwei Jahren ein Beratungsgeschäft zum Thema Car-Sharing in Lindau bearbeitet. Im März 2023 wurde dafür eine Bevölkerungsumfrage auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet (<https://www.lindau.ch/umfragen>).

Das Resultat der Umfrage ist nicht in absoluten Zahlen, sondern nur in relativen Werten abrufbar. Das heisst, es ist nicht bekannt, wie viele Leute an dieser Umfrage teilgenommen haben. Was aber deutlich zu erkennen ist: das Interesse an Car-Sharing ist mit über 80% eindeutig nicht vorhanden (siehe Grafik unten).

1. Interesse am Car-Sharing?



Quelle:

<https://www.lindau.ch/umfragen/370/umfrageForm>

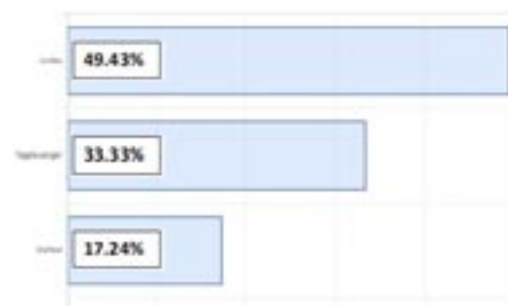
Nichts desto trotz wird diese Umfrage vom Gemeinderat wie folgt beurteilt: «Die Auswertung hat ergeben, dass ein Grundinteresse für ein Car-Sharing im Moment vorwiegend im Ortsteil Lindau erkennbar ist.» Stellen sie sich vor, ihr Arbeitgeber führt eine Mitarbeiterbefragung durch und würde ein solches Resultat als Grundinteresse der Mitarbeiter betrachten. Für wie glaubhaft halten Sie ihre Geschäftsleitung?

Die Genehmigung des Car-Sharing-Projekts trotz eines Umfrageergebnisses mit einem Nein-Anteil von über 80% wirft die Frage auf, ob die Bedenken und Meinungen der Bürger angemessen berücksichtigt werden. Es scheint, als ob hier ein Widerspruch besteht. Wenn eine Umfrage einen hohen Anteil an «Nein»-Antworten aufweist, deutet dies normalerweise darauf hin, dass eine Mehrheit der Bevölke-

rung gegen das vorgeschlagene Projekt ist. In diesem Fall ist es überraschend, dass das Projekt trotzdem als «Grundinteresse» betrachtet wird. Ist es möglich, dass andere Faktoren oder Interessen im Spiel sind, die diese Entscheidung beeinflussen? Wird bei anderen Projekten der gleiche Vorgehensansatz gewählt?

Zudem wurde als Standort der Ortsteil Lindau gewählt, also ausgerechnet der kleinste Ortsteil der Gemeinde (weniger als 900 Einwohner), wo am wenigsten Leute von diesem Angebot profitieren können. Wäre es nicht sinnvoller gewesen, als Standort den Ortsteil Tagelswangen zu wählen, wo rund 3x mehr Einwohner vorhanden sind? Eine genauere Betrachtung zeigt, dass der gewichtete Anteil der Antworten aus der Umfrage nicht korrekt beurteilt wurden, weil die relativen Werte in Bezug auf die Einwohnerzahl betrachtet werden müssen.

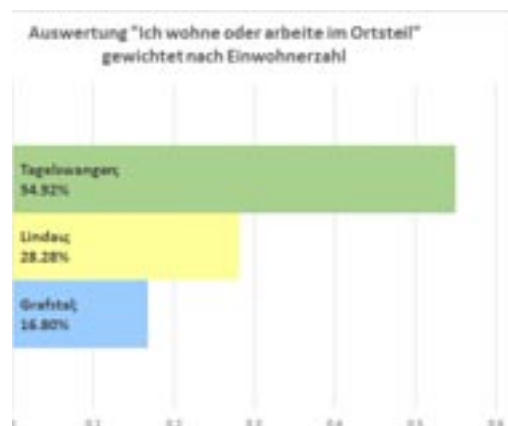
3. Ich wohne oder arbeite im Ortsteil



Quelle:

<https://www.lindau.ch/umfragen/352/umfrageForm>

Korrekt würde die Auswertung also so aussehen:



Quelle Einwohnerzahl: Website lindau.ch (Stand 01.01.2024), Lindau: 871, Tagelswangen: 2'509, Grafstal/Kempththal: 1484, Winterberg: 996

Es scheint also klar, dass hier ein bedeutungsvoller Interpretationsfehler gemacht wurde und der Standort Tagelswangen korrekter gewesen wäre.

Die Begründungen zur Standortwahl Lindau sind ausserdem weit hergeholt. «Der Fahrzeugstandort ist nahe an der Bushaltestelle und für Fahrzeugnutzer,

welche mit dem Velo nach Lindau kommen steht beim Gemeindaus ein gedeckter Veloparkplatz zur Verfügung.»

Ein weiterer kritischer Aspekt ist die Finanzierung des Projekts. Was lässt sich die Gemeinde Lindau diesen Spass kosten? «Die Kosten für einen 5-Jahresbetrieb inkl. Inbetriebnahmekosten belaufen sich auf Fr. 97'000». Konkret: jeden Monat sind über Fr. 1'600 für ein Car-Sharing-Fahrzeug fällig. Dabei werden die Kosten durch einen einmaligen à-fonds-perdu-Beitrag von Fr. 60'000 durch den Fonds zur Förderung erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz beigesteuert. Die restlichen Fr. 37'000 werden durch die Gemeinde Lindau selbst finanziert. Die Tatsache, dass Fr. 37'000 von der Gemeinde finanziert werden, wirft die Frage auf, ob dies eine angemessene Verwendung von Steuergeldern ist, insbesondere wenn das Projekt nicht die volle Unterstützung der Bevölkerung hat.

Das Fehlen von Angaben zum öffentlichen Zugang der Ladesäule trotz einer Investition von Fr. 20'000 ist besorgniserregend. Die Transparenz in Bezug auf die Nutzung und Verfügbarkeit dieser Einrichtung ist wichtig, um sicherzustellen, dass sie effektiv genutzt wird, um die Förderung der Elektromobilität voran zu treiben.

Es darf erwartet werden, dass – wie im Gemeinderat-Beschluss erwähnt – eine jährliche und öffentlich erstellte Berichterstattung über die Fahrzeugauslastung veröffentlicht wird. Das Fazit für dieses Car-Sharing-Projekt ist aber klar: viele Einwohner der Gemeinde Lindau bezahlen mit öffentlichen Geldern und Fondsbeiträgen ein Projekt, welches von ein paar wenigen Personen in Anspruch genommen wird. Dieses Projekt hat wenig mit Solidarität zu tun und fördert in keinsten Weise den öffentlichen Verkehr. Das Positive am Projekt: Die Mitarbeiter der Gemeinde dürfen das Fahrzeug für Geschäftsfahrten kostenlos benutzen.

Danilo D'Emilio, Lindau

Leserbrief

Car-Sharing Lindau: Gewinn privatisieren, Verlust verstaatlichen

Mit Erschrecken musste ich feststellen, dass die Gemeinde Lindau ein Car-Sharing Angebot einführt, obwohl bei der Online-Umfrage im März 2023 rund 80% der Teilnehmenden keinerlei Interesse an diesem Angebot bekundeten. Und doch soll nun die Individualmobilität noch verstaatlicht werden.

Weiter schockiert die Auftragsvergabe des Fr. 97'000 (einmalig Fr. 20'000, jährlich wiederkehrend Fr. 15'400) teuren Projektes, bei welchem die Gemeinde das komplette wirtschaftliche Risiko übernimmt. Der Anbieter Sponti-Car erhält in den nächsten 5 Jahren total Fr. 70'000 (gemäss Kreditbewilligung) für die Bereitstellung eines Renault Zoé (Listenpreis ab Fr. 31'300), Wartung und Reinigung. Die Stromkosten trägt die Gemeinde.








Ganz offensichtlich hat der Gemeinderat sich, aus meiner Sicht, auch für den schlechteren Anbieter entschieden, welcher gleichzeitig eine privatwirtschaftliche Konkurrenz verhindert, aufgrund des Dumping-Preises für eine Automiete von Fr. 6.–/h. Der zweite, nicht näher genannte Anbieter, welcher der Gemeinde offeriert hat, hätte für den selben Preis einen etwas besseren VW ID 3 geliefert, die Stromkosten selbst getragen und realitätsnahen Mietkosten an den Endkunden verrechnet mit Fr. 0.75/km + Fr. 3.50/h. Bei beiden Anbietern wäre die Gemeinde an 75% der Einnahmen beteiligt worden.

Weiter wurde nicht eruiert, mit welchen jährlichen Einnahmen zu rechnen ist, wie mir per Mail bestätigt wurde. Dabei haben mir die umliegenden Gemeinden sehr gerne Daten geliefert, wie das Projekt Sponti-Car bei ihnen läuft. Ich habe hierzu unkompliziert Rückmeldung der Gemeinden erhalten.

Zusammenfassend: Ein gewiefter Unternehmen hat einen Weg gefunden das unternehmerische Risiko der Gemeinde bzw. Steuerzahler zu übertragen, Gewinne jedoch selbst einzusacken. Chapeau meinerseits, Schande an den Gemeinderat, welcher aus objektiver Sicht fragwürdig entschieden hat.

Ein Fun-Fact zum Schluss: Fr. 60'000 des Projektes werden aus dem «Fonds für erneuerbare Energie und Energieeffizienz» bezahlt, also der Stromsteuer in Lindau. Ob dies korrekt und Sinn der Sache ist, überlasse ich gerne dem Leser.

Severin Staubli, Grafstal

-  Neuwagen und Occasionen
-  Service und Reparaturen aller Marken
-  Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
-  Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
-  Klimageservice
-  Automatikgetriebe spülen
-  spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch





Turnvereine Grafstal



Auffahrtskorbballturnier

19 Mann-, Frau- und Kinderschaften aus 12 Vereinen unterteilt in Herren, Damen, Plausch, Jugend (bis 16 Jahre), Mini (bis 12 Jahre mit kleinerem Ball und vereinfachten Regeln), koordiniert von einem Speaker und einem Rechnungsbüro, kämpfen von 9.20 bis 15 Uhr, auf 5 Feldern, Sechs gegen Sechs, geleitet von einem Schiri (ohne Unterstützung von Linienrichtern) 2 x 9 Min, um die meisten Treffer in den Korb.

Dazu waren:

- 17 Schiris
- 11 Körbe
- 1 OK mit 7 Personen (Sabi, Selina, Cristina, Sina, Florence, Andrin, Stefan)
- 3 Samariter*innen aus dem Samariterverein Kempptal und Umgebung (heisst so, weil der Ursprung bei den Samaritern der Maggi liegt)
- 4 Behandlungen durch Samariter*innen
- einigen Sponsoren
- 19 Kuchen
- 128 Paar Wienerli
- 12kg Kartoffelsalat
- viele Getränke und 25 Helferschichten nötig.



Fotos: Florence Hochstrasser und DTV



Rückblick Ferienprogramm in der Bibliothek Lindau

Dieses Jahr hat der Bibibär in den Frühlingsferien wieder zu einem abwechslungsreichen Plauschnachmittag in der Bibliothek geladen. Zwölf neugierige Kinder erwartete am Montagnachmittag ein buntes Programm.



Gebannt hörten die Kinder zu....

Sie haben dem Bibibären geholfen und seine verlorenen Bücher in Windeseile aufgespürt. Danach wurden mit grossem Eifer schöne, bunte Buchzeichen gebastelt und verziert. Anschliessend nutzten wir die Regenpause, um unseren Zvieri auf dem Dorfplatz bei Spass und Spiel zu verbringen. So verging der Nachmittag im Nu und nach spannenden Abenteuergeschichten von Zilly, der Zauberin, und dem Grolltroll mussten wir die Kinder bereits wieder verabschieden.

Das war für alle ein gelungener Anlass und wir würden uns freuen, viele der Kinder bald wieder in der Bibliothek zu begrüssen. Sei dies im Rahmen unserer normalen Öffnungszeiten, bei einem Besuch unserer Mini-Bibi-Anlässe am ersten Mittwoch im Monat oder als TeilnehmerIn des nächsten Frühlingsferienprogramms.

Das Bibliotheksteam



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 5. Juni, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26
oder per Mail
mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 13. Juni, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 20. Juni, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 345 11 34

Café Rainkli, Winterberg

Donnerstag, 27. Juni, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 3. Juli, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26
oder per Mail
mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch



**Ortsvertretung
Lindau**



Wanderung

Dienstag, 11. Juni

Effretikon – Speck – Aathal

Beschrieb:

Unsere Wanderung startet beim hinteren Ausgang vom Bahnhof Effretikon (Brandrietstrasse) und führt uns dem Grendelbach entlang nach Bisikon. Nach dem Hüsliacher geht es leicht aufwärts bis zur Feuerstelle am Waldrand oberhalb Gutenswil. Eine Pause haben wir verdient! Nach einem halben Kilometer marschieren wir in den Wald hinein und kommen zum «Alter Zürichweg». Da beginnt der «Sinkflug» in Richtung Flugplatz Speck, wo wir im Restaurant für das Mittagessen erwartet werden.

Am Nachmittag wandern wir zuerst durch das Speckholz und am Torfriet vorbei bis Faichrüti. Dort überqueren wir die Usterstrasse und marschieren in Richtung Ottenhausen bis nach Aathal-Seegräben. Zum Bahnhof Aathal geht es noch kurz hinunter.

Wanderzeit:

Vormittags 2 ½ Std., Nachmittags 1 ½ Std., Wanderung mittel

Hinfahrt:

Grafstal	ab	08.45 Uhr	Engelacher (Bus 657/650)
Winterberg	ab	08.50 Uhr	
Lindau	ab	08.55 Uhr	
Tagelswangen	ab	08.57 Uhr	Buckstrasse
Tagelswangen	ab	09.00 Uhr	Dorf
Effretikon	an	09.05 Uhr	Bahnhof

Rückfahrt:

Aathal	ab	15.38 Uhr	Gleis 1, S14
Wetzikon	ab	15.48 Uhr	Gleis 1, S3
Effretikon	ab	16.25 Uhr	Bus 650/657

(Tagelswangen-Oberwis, Lindau, Grafstal)

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Rindschmorbraten an Portweinjus, Kräuter-Kartoffelstock oder Spinat-Ravioli an Tomaten-Salbei Butter, garniert mit jungem Blattspinat/Parmesan (Salat/Dessert klein inkl.) Preis je Fr. 21.50

Kosten:

Kollektiv mit Halbtax Fr. 5.– (Lindauerbus inkl.)
Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Anmeldung:

Sonntag, 9. Juni, 20.30 bis 21 Uhr
052 343 76 62 (079 800 09 69) oder
Mail bis 21 Uhr an: erichuntersander@gmx.ch

Kurzwanderung

Dienstag, 25. Juni

Start:

14.15 Uhr Grafstal Engelacher
Die Anreise erfolgt individuell.

Beschrieb:

Wir wandern Richtung Landgasthof Kempththal, dann geht es der Bahn entlang Richtung Ottikon auf dem Unt.Forrütiweg und Halbergweg nach Oberkempththal und dann der Kempt entlang zurück zum Restaurant Nockä Stübli beim Sportplatz Grafstal.

Wanderzeit:

Die Wanderung ist mehrheitlich am Schatten und findet bei jedem Wetter statt.
Sie dauert etwa 1 ¼ Stunden.

Anmeldung:

Ihr müsst euch nicht anmelden.
Schön, wenn ihr einfach mit kommt. Fragen?
Peter Widmer gibt Auskunft: 052 345 16 52

Wir gratulieren



zum 102. Geburtstag,
am 10. Juni,
Harry Trevisani,
wohnhaft Büelstrasse 22, 8317
Tagelswangen

zum 95. Geburtstag, am 23. Juni,
Gertrud Metz-Blumer,
wohnhaft Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen,
Märtplatz 19, 8307 Effretikon

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Freude
und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vitaparcours

Jeden Mittwoch von 8.30
Uhr bis ca. 9.45 Uhr



Verantwortung und Versicherung ist Sache der
Teilnehmer.



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenhilfen: Spitexzentrum
Kempt, Märtpplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin: 052 385 14 85
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch

Wundberatung- Wundbehandlung im Eigenheim 079 441 34 38
Daniela Mitzscherling, mobili-wund-aengel@gmx.ch

Rotkreuz-Fahrdienst: 044 388 25 00
Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3» 079 390 85 87
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelzwangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramastr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (**jeweils 18 Uhr**), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli-Nummer	Montag, 10. Juni	Montag, 17. Juni	Donnerstag, 27. Juni
August-Nummer	Montag, 8. Juli	Montag, 8. Juli	Donnerstag, 18. Juli
September-Nummer	Montag, 19. August	Montag, 26. August	Donnerstag, 15. September

Veranstaltungen

Donnerstag,	6. Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	11. Juni	Seniorenwandergruppe, Wanderung, Effretikon – Speck – Aathal
Dienstag,	11. Juni	Forum Lindau, Führung in «The Valley», 18 bis 19.30 Uhr, Treffpunkt: 17.45 Uhr beim ehemaligen Pförtnerhaus
Montag,	17. Juni	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Samstag,	22. Juni	Kantorei Illnau-Effretikon, Mozartkonzert, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Effretikon
Donnerstag,	25. Juni	Seniorenwandergruppe, Kurzwanderung, 14.15 Uhr, Treffpunkt: Grafstal, Engelacher
Dienstag,	2. Juli	Gemeinde Lindau, Informationsveranstaltung «Gemeindehaus und Freiraumgestaltung Lindau» 19 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Samstag,	6. Juli	Winterbergerfest, ab 17.30 Uhr, Schulhaus Bachwis, Winterberg

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, Tagelswangen

Montag:	geschlossen
Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Samstag:	8 Uhr bis 12 Uhr



Mini-Bibi

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat

15 bis 15.30 Uhr



Geschichten & Basteln für Kinder von
ca. 3 bis 6 Jahren
(in Begleitung eines Elternteils)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir
freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Unsere Öffnungszeiten:

montags	17.00 bis 19.00 Uhr
mittwochs	14.00 bis 16.30 Uhr
donnerstags	15.30 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	9.30 bis 12.00 Uhr



Gemeindebibliothek
Lindau, Hinterdorfstrasse 2,
8315 Lindau
<https://lindau.biblioweb.ch>

Abfallkalender Juni

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
05.06.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
06.06.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
12.06.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
13.06.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
19.06.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
20.06.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
26.06.2024	Kehricht und Sperrgut	Tagelswangen
27.06.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
28.06.2024*	Papier- und Kartonsammlung	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Firma Ralph Ernst AG in Tagelswangen durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei der Ralph Ernst AG (052 343 77 00). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

Gemeindeverwaltung Lindau
Abteilung Hochbau und Raumplanung